



# ERGEBNISSE DER STUDIENABSCHLUSSBEFRAGUNG

2023

Master of Science

Master of Arts

FRIEDRICH-SCHILLER-  
**UNIVERSITÄT**  
**JENA**

Universitätsprojekt Lehrevaluation (Ule)

+49 3641 9 45237  
ule@uni-jena.de  
www.ule.uni-jena.de  
11. Januar 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1. Befragungssystem an der FSU	1
1.2. Umgang mit dem vorliegenden Ergebnisbericht	2
<b>2. Zielstellung</b>	<b>2</b>
<b>3. Methoden</b>	<b>3</b>
3.1. Befragungsinstrument und -management	3
3.2. Übersicht über aktuelle und vorangegangene Berichte und Teilnehmendenzahlen	4
3.3. Über diesen Bericht	6
3.3.1. Tabellen mit absoluten (N) und prozentualen Häufigkeiten (%)	6
3.3.2. Tabellen mit Mittelwerten und Grafiken	6
3.3.3. Vergleiche von Subgruppen	9
<b>4. Ergebnisse</b>	<b>10</b>
4.1. Zentrale Ergebnisse	12
4.2. Rahmendaten zum Studium	13
4.2.1. Anlass für Beendigung des Studiums in dem Fach	13
4.2.2. Studienbeginn	13
4.2.3. Fachsemester und Regelstudienzeit	14
4.2.4. Abschluss des Studiums	15
4.2.5. Grundständiges Studium	16
4.3. Biographische Eckdaten	17
4.3.1. Geschlecht	17
4.3.2. Geburtsjahr	17
4.3.3. Muttersprache	18
4.3.4. Hochschulzugangsberechtigung	19
4.3.5. Familienstand und Kinder	20
4.3.6. Nebenjob	21
4.4. Veranstaltungen, Prüfungen und Organisation	22
4.4.1. Veranstaltungsbewertung	22
4.4.2. Prüfungen und Rückmeldungen	23
4.4.3. Organisation des Studienangebots	24
4.5. Arbeitsaufwand	25
4.5.1. Lern- und Arbeitsaufwand	25
4.5.2. Empfundene Arbeitsbelastung	25
4.6. Arbeitsklima und Rahmenbedingungen	26
4.6.1. Lern- und Arbeitsklima	26
4.6.2. Rahmenbedingungen des Studiums	27
4.7. Forschungsbezug in der Lehre	28
4.8. Kompetenzen	29
4.8.1. Kompetenzen, Qualifikationen, Wissensbereiche und Fertigkeiten	29
4.8.2. Stärker zu fördernde Kompetenzen	31
4.9. Abschlussarbeit	32
4.9.1. Betreuung der Abschlussarbeit	32
4.9.2. Zeitrahmen der Abschlussarbeit	32
4.9.3. Zufriedenheit mit Betreuung	33
4.10. Außeruniversitäre Praktika	34
4.10.1. Absolvierung und Dauer außeruniversitärer Praktika	34
4.10.2. Bewertung außeruniversitärer Praktika	34

4.11. Auslandsaufenthalt	36
4.11.1. Absolvierte Auslandsaufenthalte und deren Dauer	36
4.11.2. Zweck des Auslandsaufenthalts	37
4.11.3. Bewertung des Auslandsaufenthalts	37
4.11.4. Gründe gegen einen Auslandsaufenthalt	38
4.12. Informations- und Beratungsangebot	39
4.13. Gesamteinschätzung	40
4.13.1. Ihr Studium auf den Punkt gebracht	40
4.13.2. Gesamteinschätzung	41
4.13.3. Empfehlung	41
4.13.4. Schulnote	42
4.13.5. Wichtigste Lernerfahrung	42
4.13.6. Wünsche, Ideen, Anregungen	42
4.14. Mittelfristige Perspektive	43
4.14.1. Perspektive in den nächsten 6 Monaten	43
4.14.2. Wohnortwechsel: Woher und wohin	44
4.14.3. Akademischer Werdegang (adaptiv)	44
4.14.4. Kein weiterer akademischer Werdegang (adaptiv)	46
4.14.5. Beruflicher Werdegang (adaptiv)	47
4.15. Vergleiche von Subgruppen: Master of Science	49
4.15.1. Vergleich zwischen Frauen und Männern	49
4.15.2. Studierende mit und ohne Erwerbstätigkeit neben dem Studium	49
4.15.3. Unterschiede zwischen internationalen und deutschen Studierenden	50
4.15.4. Abiturnote	51
4.15.5. Abschlussnote	51
4.15.6. Regelstudienzeitüberschreitung (ja vs. nein)	52
4.15.7. Grundständiges Studium an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule	52
4.15.8. Weiteres Studium/Promotion an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule	53
4.15.9. Beruf aufnehmen vs. nicht aufnehmen	54
4.15.10. Hochschulzugangsberechtigung: Thüringen vs. nicht-Thüringen	54
4.15.11. Zukünftiger Wohnort: Thüringen vs. nicht-Thüringen	54
4.16. Vergleiche von Subgruppen: Master of Arts	55
4.16.1. Vergleich zwischen Frauen und Männern	55
4.16.2. Studierende mit und ohne Erwerbstätigkeit neben dem Studium	55
4.16.3. Unterschiede zwischen internationalen und deutschen Studierenden	56
4.16.4. Abiturnote	57
4.16.5. Abschlussnote	58
4.16.6. Regelstudienzeitüberschreitung (ja vs. nein)	58
4.16.7. Grundständiges Studium an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule	59
4.16.8. Weiteres Studium/Promotion an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule	59
4.16.9. Beruf aufnehmen vs. nicht aufnehmen	60
4.16.10. Hochschulzugangsberechtigung: Thüringen vs. nicht-Thüringen	60
4.16.11. Zukünftiger Wohnort: Thüringen vs. nicht-Thüringen	61
<b>5. Häufige Fragen an den Bericht</b>	<b>62</b>
5.1. Welche Aspekte werden in der Befragung abgefragt?	62
5.2. Warum ist der Bericht so lang?	62
5.3. Welche Ergebnisse sind für mein Fach wichtig?	62
5.4. Sind die Ergebnisse überhaupt repräsentativ?	62
5.5. Wozu gibt es Vergleichsgruppen?	62
5.6. Was ist ein gutes und was ein schlechtes Ergebnis?	63

5.7. Was soll mit den Ergebnissen passieren? . . . . . 63

**A. Fragebogen der Studienabschlussbefragung** **V**

# 1. Einleitung

Die Friedrich-Schiller-Universität evaluiert ihr Studienangebot regelmäßig mithilfe von Studierendenbefragungen und unter Einbezug externer Perspektiven. Die so gewonnenen Einschätzungen sollen zu einer steten Verbesserung der inhaltlichen, didaktischen und organisatorischen Gestaltung beitragen.

Für die **Evaluation und Studiengangsentwicklung** hat sich die FSU auf allgemeine Richtlinien und Handlungsempfehlungen verständigt:

- Die [Handreichung zum Evaluationsprozess](#) erläutert das Zusammenspiel intern und extern bestimmter Verfahrenselemente und informiert über Regeltermine und Verantwortlichkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Studierendenbefragungen. Sie wird durch den jährlich fortgeschriebenen [Evaluationsplan](#) ergänzt.
- Die [Handreichung für die Einrichtung und Weiterentwicklung von Studiengängen](#) verdeutlicht inhaltlich-konzeptionelle und formale Anforderungen bei der (Weiter-)Entwicklung von Studiengängen und informiert über den Ablauf der Gremienbefassung.

## 1.1. Befragungssystem an der FSU

Innerhalb des universitären Qualitätsentwicklungskonzepts bilden Studierendenbefragungen ein zentrales Instrument. Sie unterstützen eine gezielte Reflexion der Studiensituation und der Lehrpraxis und liefern Anhaltspunkte zu wesentlichen Qualitätsaspekten.

Neben den Lehrveranstaltungsevaluationen, die eigenverantwortlich in den Fakultäten durchgeführt werden und den Lehrenden eine direkte Rückmeldung zur eigenen Lehrveranstaltung erlauben, werden die folgenden [studiengangsbefragungen](#) an der FSU zentral durchgeführt:

- *Befragung zur Lehr- und Studiensituation* (Zwischenbilanzen, ZWB), seit WS 2009/10
  - i.d.R. alle 4 Jahre je Studienfach, jeweils im Wintersemester
  - Befragung von Studierenden im 3. - 5. Fachsemester (Bachelor, Master) bzw. 3. - 7. Fachsemester (Lehramt), entsprechend des [Evaluationsplans](#)
- *Studienabschlussbefragung* (SAB), seit 2012
  - fortlaufend
  - Befragung der Absolventen zum Zeitpunkt der Exmatrikulation
- *Alumnibefragung* (ALB), seit WS 2016/17
  - semesterweise, Einladung erfolgt jeweils zum Ende des Sommer- und Wintersemesters
  - Befragung der Alumni vier bis sechs Jahre nach Beendigung des Studiums

Die Studiengangsbefragungen sind in der [Evaluationsordnung](#) für alle Fächer als Standardverfahren vorgesehen. Sie werden in Abstimmung mit den Studiendekanaten und dem Präsidium durchgeführt. Die Studierenden/Absolventen erhalten zentral per E-Mail die Einladung zur Online-Befragung. Die standardisierten Befragungen können durch die Fächer um **fachspezifische Items** ergänzt werden. In den Ergebnisberichten werden in der Regel zwei **Vergleichsebenen** ausgewiesen, die im Vorfeld mit den Studiendekanaten abgestimmt werden. Die Vergleichswerte ermöglichen es (a) eine Einordnung im Vergleich zu allen befragten Studierenden vorzunehmen, (b) den Bezug zu verwandten Fächern zu gewinnen oder (c) Werte, die im Fach zu einem früheren Zeitpunkt erreicht wurden, den aktuellen gegenüberzustellen.

## 1.2. Umgang mit dem vorliegenden Ergebnisbericht

- Die fachspezifischen Ergebnisberichte bieten Impulse für den studiengangbezogenen Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden und für die Weiterentwicklung der Studienprogramme.
- Die Befragung orientiert sich an zentralen Qualitätsaspekten (→ [Handreichung Evaluationen](#), S. 5 - 7), welche die Akkreditierungskriterien aufgreifen. Sie sollen bei der studiengangbezogenen Auswertung im Fach berücksichtigt werden.
- Die Ergebnisberichte werden von den auf Fachebene vorgesehenen Gremien unter Einbindung der Studierenden ausgewertet.
- Das Verfahren, die Ergebnisse der Verständigung und ggf. abgeleitete Maßnahmen sowie deren Überprüfung sollen in knapper Form nachvollziehbar dokumentiert werden.
- Das Universitätsprojekt Lehrevaluation (ULE) steht bei Bedarf zur Verfügung, um die Ergebnisse im Fach vorzustellen.

Anregungen zur Weiterentwicklung des Fragebogens bzw. der Ergebnisberichte nimmt das Universitätsprojekt Lehrevaluation ([ule@uni-jena.de](mailto:ule@uni-jena.de)) gern mit auf.

## 2. Zielstellung

Die Ziele der Studienabschlussbefragung bestehen darin, ...

- (ehemalige) Studierenden bzw. Absolventen zeitnah nach ihrem Studienabschluss bzw. nach ihrer Exmatrikulation zur **rückblickenden Bewertung ihres Studiums** zu befragen,
- sowohl **erfolgreiche Absolventen als auch Abbrecher** mit einem adaptiven Instrument in einer Befragung zu erreichen,
- Informationen über die **Perspektiven** der Absolventen nach dem Abschluss zu sammeln,
- **Problembereiche** aus Sicht der Studierenden, die über einzelne Lehrveranstaltungen hinaus gehen, **systematisch zu identifizieren**,
- Informationen und eine objektivere Datenbasis zu sammeln, um **Empfehlungen und Maßnahmen** zur Weiterentwicklung der Studiengänge ableiten zu können,
- Impulse zu geben für Maßnahmen zur **Qualitätsentwicklung in den einzelnen Fächern** und
- die Qualitätssicherungskonzepte entsprechend der Festlegungen, die für die **Systemakkreditierung** getroffen wurden, umzusetzen.

## 3. Methoden

### 3.1. Befragungsinstrument und -management

Die Studienabschlussbefragung (SAB) wurde als Online-Befragung konzipiert und durchgeführt. Für diese Untersuchung wurde der im Anhang vollständig wiedergegebene Online-Fragebogen auf den Internetseiten des Universitätsprojekts Lehrevaluation ([www.ule.uni-jena.de](http://www.ule.uni-jena.de)) der FSU Jena eingerichtet. Der Fragebogen umfasst insgesamt elf Themenblöcke. Außerdem hatte jedes Fach die Möglichkeit, fachspezifische Items zur Befragung beizusteuern. Diese wurden - sofern vorhanden - am Ende der Befragung dargeboten.

Der überwiegende Teil dieser Fragen enthielt mehrere Einzelaussagen oder Items, die auf einer geschlossenen 7-stufigen Likert-Antwortskala zu beantworten waren. Einige ergänzende Fragen waren offen formuliert oder wiesen eine andere hiervon abweichende Antwortskala auf. In der nachfolgenden Auswertung wird auf das jeweilige Antwortformat hingewiesen. Zu allen Fragen bestand die Möglichkeit, *keine Angabe* zu markieren, falls eine Einschätzung nicht möglich war oder die Person keine Auskunft geben wollte.

#### 3.1.0.1. Kontakt zu Absolventen im SoSe 2012 und WiSe 2012/13

Eine Person bekommt den Status *Absolvent*, wenn für sie die kritische Anzahl an Leistungspunkten erreicht ist und diese in der Prüfungsdatenbank verbucht sind. Für alle entsprechend dieser Definition deklarierten Absolventen wurde die institutionelle E-Mail-Adresse (...@uni-jena.de) und die private E-Mail-Adresse aus der Studierendendatenbank exportiert. Für jede Person war außerdem vermerkt, ob sie noch an der FSU Jena immatrikuliert war oder nicht. Personen, die weiterhin an der FSU eingeschrieben waren, wurden über ihre institutionelle E-Mail-Adresse (...@uni-jena.de) kontaktiert. Alle anderen Personen wurden über ihre private E-Mail-Adresse zur Befragung eingeladen.

#### 3.1.0.2. Kontakt zu Absolventen seit SoSe 2013

Seit dem Sommersemester 2013 wird ein neues Verfahren zur besseren Erreichbarkeit der Studierenden angewendet. Hierfür werden monatlich die Kontaktdaten der kürzlich exmatrikulierten Studierenden aus der Studierendendatenbank extrahiert. Somit können die frischen Absolventen zeitnah zu ihrer Exmatrikulation zur Befragung eingeladen werden. Dafür wird die institutionelle E-Mail-Adresse (...@uni-jena.de) genutzt, die bis drei Monate nach Exmatrikulation gültig war. In den zwei Folgemonaten wurde je eine Erinnerungs-E-Mail an die Absolventen versendet. Da die institutionellen E-Mail-Adressen den Absolventen seit Mai 2015 nur noch einen Monat nach Exmatrikulation zur Verfügung stehen, wird seither innerhalb dieses verkürzten Zeitraums neben der Befragungseinladung nur noch eine Erinnerungsmail an die ehemaligen Studierenden versendet. Im Anschluss werden alle E-Mail-Adressen gelöscht.

Die Online-Befragung ist ständig für Absolventen erreichbar. Mit einer ersten E-Mail wurden alle Absolventen zur Befragung eingeladen. Den Versand der von der Vizepräsidentin für Studium und Lehre unterzeichneten E-Mails übernahm das Universitätsprojekt Lehrevaluation. Die Einladungs-E-Mails enthielten die freundliche Aufforderung sich an der Befragung zu beteiligen. Die zweite und dritte Einladung per E-Mail diente der Erinnerung an die Befragung und war mit einem Dank an alle Studierenden, die sich bereits beteiligt haben, verbunden.

Während der Datenerhebung wurden alle Rohdaten in einer gemeinsamen Datenbank gespeichert. Zum 28. August 2023 erfolgte der Export der bis dahin erhobenen Daten aus der Datenbank. Diese Daten liegen der Auswertung und Berichtlegung zugrunde. Darüber hinaus ist die Befragung weiterhin kontinuierlich für Absolventen erreichbar. Alle nach dem 28. August 2023 erfassten Daten gehen in den nächsten Analysezyklus ein. Die Berichte werden fortlaufend, jährlich und in Abhängigkeit des Rücklaufs erstellt. Absolventen, deren Evaluationsdaten bereits in einen Bericht eingingen, werden bei einer Folgeauswertung ausgeschlossen. Die Evaluationsergebnisse einzelner Fächer werden gesammelt bis eine kritische Anzahl Teilnehmern erreicht ist. Im Anschluss daran wird ein Bericht angefertigt.

Die Befragung ist adaptiv für (I) erfolgreiche Absolventen und (II) für Studierende nach einem Studienabbruch bzw. Fachwechsel konzipiert. Entsprechend der Angabe des Exmatrikulationsgrunds wurde die befragte Person zu Teil I oder II der Befragung weitergeleitet.

Die Teilnahme erfolgte freiwillig und anonym. Als zusätzlicher Anreiz wurden fünf Überraschungspakete aus dem Uni-Shop Jena ([www.uni-shop-jena.de](http://www.uni-shop-jena.de)) im Wert von je 20,00 Euro (inkl. kostenloser Versand) zur Verlosung ausgeschrieben. Die Speicherung der Kontaktdaten, die für das evtl. Kontaktieren der Gewinner nötig waren, erfolgte in einer separaten Datenbank, wodurch keine Rückschlüsse von den Fragebogendaten auf die Auskunftspersonen möglich waren.

### 3.2. Übersicht über aktuelle und vorangegangene Berichte und Teilnehmendenzahlen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Studienfächer, für die aktuell ein SAB-Bericht angefertigt wurde. Angegeben ist jeweils die Anzahl der Absolventen (*N*), die bis zum 28.08.2023 an der Befragung teilnahmen und deren Daten noch nicht in einem vorangegangenen Bericht ausgewertet wurden. Zusätzlich dazu wurden Daten von ehemaligen Studierenden nicht aufgeführter Fächer erfasst. Da für diese Fächer aber kein Bericht angefertigt wurde, sind diese Angaben in den Tabellen nicht aufgeführt.

Fakultät	Fächer mit Bericht	Anzahl teilgenommener Absolventen ( <i>N</i> )
CGF	Biogeowissenschaften (M.Sc.)	9
	Chemie (B.Sc.)	17
	Chemie (LA)	15
	Geographie (B.Sc.)	12
	Geographie (LA)	24
FBW	Biochemie/Molekularbiologie (B.Sc.)	34
	Biochemistry (M.Sc.)	16
	Biologie (LA)	20
	Evolution, Ecology and Systematics (M.Sc.)	17
	Microbiology (M.Sc.)	22
	Molecular Life Science (M.Sc.)	20
	Molecular Nutrition (M.Sc.)	11
Pharmazie (Stex)	26	
FMI	Computational and Data Science (M.Sc.)	11
	Informatik (B.Sc.)	21
	Mathematik (B.Sc.)	13
	Mathematik (LA)	24
	Wirtschaftsmathematik (B.Sc.)	10
FSV	Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (M.A.)	16
	Bildung - Kultur - Anthropologie (M.A.)	15
	Erziehungswissenschaft (B.A. KF)	28
	Gesellschaftstheorie (M.A.)	14
	Kommunikationswissenschaft (B.A. EF)	10
	Kommunikationswissenschaft (B.A. KF)	29
	Politikwissenschaft (M.A.)	23
	Psychologie (B.A. EF)	38
	Psychologie (B.Sc.)	75
	Psychologie (M.Sc.)	62
Sozialkunde (LA)	11	

Legende: **CGF**: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät; **FBW**: Fakultät für Biowissenschaften; **FMI**: Fakultät für Mathematik und Informatik; **FSV**: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften; **Med**: Medizinische Fakultät; **PAF**: Physikalisch-Astronomische Fakultät; **Philo**: Philosophische Fakultät; **ReWi**: Rechtswissenschaftliche Fakultät; **WiWi**: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; **LA**: Lehramt; **Stex**: Staatsexamen; **KF**: Kernfach; **EF**: Ergänzungsfach

Fakultät	Fächer mit Bericht	Anzahl teilgenommener Absolventen (N)
	Soziologie (B.A. KF)	34
	Soziologie (M.A.)	10
	Sport (LA)	29
	Sportwissenschaft (M.A.)	10
	Sportwissenschaft - Schwerpunkt Sportmanagement (B.A. KF)	10
Med	Humanmedizin (Stex)	75
	Zahnmedizin (Stex)	25
PAF	Physik (B.Sc.)	28
	Physik (M.Sc.)	23
Philo	Anglistik/Amerikanistik (B.A. KF)	13
	Auslandsgermanistik (M.A.)	16
	Englisch (LA)	20
	Germanistische Sprachwissenschaft (M.A.)	11
	Geschichte (LA)	23
	Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (B.A. EF)	13
	Neuere Geschichte (M.A.)	10
	Volkskunde/Kulturgeschichte (B.A. EF)	10
ReWi	Rechtswissenschaft (B.A. EF)	7
	Rechtswissenschaft (Stex)	26
WiWi	Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)	37
	Economics (M.Sc.)	17
	Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)	10
	Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.)	54

Legende: **CGF**: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät; **FBW**: Fakultät für Biowissenschaften; **FMI**: Fakultät für Mathematik und Informatik; **FSV**: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften; **Med**: Medizinische Fakultät; **PAF**: Physikalisch-Astronomische Fakultät; **Philo**: Philosophische Fakultät; **ReWi**: Rechtswissenschaftliche Fakultät; **WiWi**: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; **LA**: Lehramt; **Stex**: Staatsexamen; **KF**: Kernfach; **EF**: Ergänzungsfach

Eine Übersicht zu den vorangegangenen Berichten ab dem Sommersemester 2012 finden Sie in einem extra Dokument. Darin enthalten sind die befragten Fächer bzw. Studiengänge sowie die Anzahl an Teilnehmern. Durch einen Doppel-Klick auf den folgenden Link öffnet sich ein neues PDF-Dokument.



[Übersicht vorangegangene Berichte und Teilnehmer](#)

### 3.3. Über diesen Bericht

In diesem Bericht werden unterschiedliche Ergebnisdarstellungen verwendet. In den folgenden Abschnitten werden sowohl die Tabellen mit absoluten und prozentualen Häufigkeiten als auch die Tabellen mit Mittelwertsangaben und Grafiken näher erläutert.

Nicht jede Person hat alle Fragen vollständig bearbeitet. Aufgrund von Auslassungen oder der Markierung der Antwortoption „keine Angabe“ (k. A.) kann es passieren, dass nicht für jede Frage die vollständige Stichprobengröße erreicht wird. Daher addieren sich nicht in jedem Fall die Häufigkeiten der Antwortalternativen zur Gesamtsumme auf.

#### 3.3.1. Tabellen mit absoluten ( $N$ ) und prozentualen Häufigkeiten (%)

Für einige Aussagen in der Befragung stehen den Personen mehrere Antwortalternativen zur Auswahl. Diese lassen sich in Einfach- oder Mehrfachauswahl unterscheiden. Bei einer *Einfachauswahl* kann der Befragte nur eine einzige Antwortoption wählen, wohingegen bei der *Mehrfachauswahl* mehrere Antwortoptionen von einer Person gewählt werden können. In diesem Ergebnisbericht wird an den entsprechenden Stellen auf die Option der Mehrfachauswahl hingewiesen.

Die absolute Häufigkeit ( $N$ ) ergibt sich aus der Anzahl der Befragten, die zu dem entsprechenden Item/Aspekt eine Antwort gegeben haben. Damit die Häufigkeiten zwischen den einzelnen Gruppen besser vergleichbar sind, werden zusätzlich prozentuale Häufigkeiten (%) dargestellt: Dafür wird sowohl für die Einfach- als auch für die Mehrfachauswahl die absolute Häufigkeit an der Anzahl der Personen, die auf diese Aussage geantwortet haben, relativiert. Bei der Einfachauswahl addieren sich die einzelnen prozentualen Häufigkeiten zu 100 % auf. Bei der Mehrfachauswahl hingegen kann die Summe der einzelnen Prozentwerte über 100 % liegen, da eine Person möglicherweise mehrere Antwortoptionen gewählt hat.

Bei der Wiedergabe *offener Fragen* sind nur die Antworten der Studierenden der Hauptgruppe(n) aufgeführt. Angaben aus Vergleichsgruppen sind hier aus Platzgründen ausgeschlossen. Die Antworten auf offene Fragen werden in ihrem Originalwortlaut wiedergegeben, wobei gleichlautende Anmerkungen zusammengefasst und mit der absoluten Häufigkeit ihrer Nennungen ausgewiesen werden. Sofern die freitextlichen Antworten einen Rückschluss auf den jeweiligen Absolventen erlaubten, wurden die Aussagen anonymisiert (z. B. Weglassen von Orts- oder Personennamen).

Wurde eine Antwortalternative von keinem Studierenden gewählt ( $N=0$ ) oder liegen dafür keine Daten vor (in den Tabellen mit – gekennzeichnet), wurden die entsprechenden Werte zur besseren Lesbarkeit grau dargestellt.

#### 3.3.2. Tabellen mit Mittelwerten und Grafiken

Der überwiegende Teil dieser Befragung enthält Aussagen, die auf einer geschlossenen, meist 7-stufigen Likert-Antwortskala zu beantworten sind. Für solche Antwortformate lässt sich jeweils der Mittelwert über alle Antworten verschiedener Personen berechnen. Damit kann eine Aussage über die zentrale Tendenz abgeleitet werden.

Die *Grafiken* in den Tabellen stellen die Mittelwerte des jeweiligen Items für die betrachteten Fächer, die Mittelwerte der Vergleichsgruppen und die Verteilung der Antworten (der beiden Hauptgruppen) dar. Jede der sieben Antwortmöglichkeiten (soweit nicht anders angegeben) wird als prozentuale Häufigkeit (%-Wert) und durch die Breite des Kästchens wiedergegeben. Die prozentualen Häufigkeiten im oberen Teil der Grafiken beziehen sich auf die Daten der ersten Hauptgruppe (H1, erste Spalte der Tabellen), die prozentualen Häufigkeiten im unteren Teil der Grafiken beziehen sich auf die Daten der zweiten Hauptgruppe (H2, zweite Spalte der Tabellen). Jede Antwortmöglichkeit enthält den Prozentwert (%) der Antworthäufigkeit. Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die Angaben von Werten < 5 % verzichtet. Der Mittelwert aller Antwortkategorien für das jeweilige Item in der ersten Gruppe ist mit dem Symbol **■** dargestellt. Der entsprechende Mittelwert der zweiten Gruppe ist mit dem Symbol **■** gekennzeichnet. Der Mittelwert der Vergleichsgruppe A ist mit dem Symbol **◆** veranschaulicht. Der Mittelwert der Vergleichsgruppe B wird mit dem Symbol **◆** abgebildet.

Zur Akzentuierung einzelner Ergebnisse wurde für jedes Item ein *Signifikanztest* gerechnet. Das Ergebnis eines solchen Tests zeigt, ob ein Unterschied zwischen den Hauptgruppen und der Vergleichsgruppe A statistisch bedeutsam/signifikant ist. Ein Ergebnis ist dann signifikant, wenn der Unterschied zwischen zwei Mittelwerten nicht zufällig zustande gekommen ist. Zuerst wird mit einem Shapiro-Wilk-Test jede Variable auf Normalverteilung getestet. Sofern Normalverteilung gegeben ist, wird ein t-Test gerechnet. Liegt keine Normalverteilung für die betrachtete Variable vor, prüft der parameterfreie Wilcoxon-Rangsummentest die Mittelwertsunterschiede auf statistische Signifikanz. Signifikante Unterschiede zwischen Gruppe 1 und Gruppe 2 sind mit <sup>2</sup> und zwischen Gruppe 1 und Gruppe 3 mit <sup>3</sup> gekennzeichnet. Signifikante Unterschiede zwischen Gruppe 2 und Gruppe 4 sind mit <sup>4</sup> versehen. Die Signifikanztests werden zweiseitig auf einem Niveau von  $\alpha = .05$  durchgeführt. Bei einem signifikanten Unterschied wird zusätzlich die Effektstärke *common language effect size* berechnet. Es werden nur Unterschiede mit einem großen bzw. mittleren Effekt gekennzeichnet.

Beispieltabelle	H1		H2		VA	VB							
	N	M	N	M	M	M	1	2	3	4	5	6	7
1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu													
1 Ich bin mit meinem Studium zufrieden.	100	4.2 <sup>2;3</sup>	231	2.5 <sup>3;4</sup>	5.5	4.5	8%	10%	22%	10%	25%	15%	10%
							48%	17%	10%		11%	6%	

Legende: H1 Hauptgruppe 1; H2 Hauptgruppe 2; VA Vergleichsgruppe A; VB Vergleichsgruppe B

In der hier abgebildeten *Beispieltabelle* haben N=100 Studierende der ersten Hauptgruppe das Item „Ich bin mit meinem Studium zufrieden.“ beantwortet. Der zugehörige Mittelwert liegt bei M=4.2. Weiterhin zeigt die Tabelle die Anzahl an Absolventen der zweiten Hauptgruppe N=231, die auf das ausgewählte Item geantwortet haben, und den zugehörigen Mittelwert. Dieser liegt bei M=2.5. Weiterhin ist in der Tabelle der Mittelwert der Vergleichsgruppe VA und VB M=5.5 bzw. M=4.5 angegeben. Der Mittelwert der ersten Hauptgruppe (M=4.2) ist mit <sup>2</sup> und <sup>3</sup> gekennzeichnet, das heißt, der Mittelwert unterscheidet sich signifikant vom Mittelwerte der zweiten Hauptgruppe und dem Mittelwert der Vergleichsgruppe VA. Der Mittelwert der zweiten Hauptgruppe (M=2.5) ist zusätzlich mit <sup>4</sup> gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass sich dieser Wert darüber hinaus signifikant vom Mittelwert der Vergleichsgruppe VB unterscheidet. In der Grafik sind alle genannten Mittelwerte eingezeichnet sowie die prozentualen Häufigkeiten für jede einzelne der sieben Antwortkategorien. Dabei sind im oberen Teil der Abbildung die Häufigkeiten der ersten Hauptgruppe und im unteren Teil der Grafik die prozentualen Häufigkeiten der zweiten Hauptgruppe dargestellt. Beispielsweise antworteten in der ersten Hauptgruppe 8 % der ehemaligen Studierenden mit 1=„stimme nicht zu“ und 10 % der Studierenden kreuzten 4=„teils teils“ an. In der Hauptgruppe 2 kreuzten 48 % der ehemaligen Studierenden 1=„stimme nicht zu“ an. Da weniger als 5 % der Absolventen dieses Faches die Antwortkategorie 4=„teils teils“ angekreuzt haben, wurde hier der Prozentwert nicht angegeben.

Als statistische Kennwerte werden, soweit der jeweiligen Frage entsprechend, folgende Größen angegeben:

#### *Symbole in Tabellen*

- N** Anzahl der Studierenden, die zur betreffenden Frage/Aussage eine Einschätzung abgaben; absolute Antworthäufigkeit
- M** Mittelwert auf der jeweils 7-stufigen Antwortskala (d. h. durchschnittliche Ankreuzung)
- %** Prozentsatz; relative Antworthäufigkeiten
- k.A.** Anzahl der Studierenden, die „keine Angabe“ markierten
- Zellen in Tabellen, für die keine oder nicht ausreichend Daten vorliegen
- <sup>2</sup> Ein mit 2 gekennzeichneter Mittelwert (*M*) unterscheidet sich statistisch signifikant vom Mittelwert der zweiten Gruppe (Hauptgruppe 2).
- <sup>3</sup> Ein mit 3 gekennzeichneter Mittelwert (*M*) unterscheidet sich statistisch signifikant vom Mittelwert der dritten Gruppe (Vergleichsgruppe A).
- <sup>4</sup> Ein mit 4 gekennzeichneter Mittelwert (*M*) unterscheidet sich statistisch signifikant vom Mittelwert der vierten Gruppe (Vergleichsgruppe B).

#### *Symbole in Grafiken*

-  grafische Darstellung des Mittelwerts der ersten Gruppe (Hauptgruppe 1)
-  grafische Darstellung des Mittelwerts der zweiten Gruppe (Hauptgruppe 2)
-  grafische Darstellung des Mittelwerts der dritten Gruppe (Vergleichsgruppe A)
-  grafische Darstellung des Mittelwerts der vierten Gruppe (Vergleichsgruppe B)

### 3.3.3. Vergleiche von Subgruppen

Im Abschnitt *Vergleiche von Subgruppen* werden verschiedene Subgruppen einer Erhebung miteinander verglichen. Mit einem Shapiro-Wilk-Test wird jede Variable auf Normalverteilung getestet. Sofern Normalverteilung gegeben ist, wird ein t-Test gerechnet. Liegt keine Normalverteilung für die betrachtete Variable vor, prüft der parameterfreie Wilcoxon-Rangsummentest die Mittelwertsunterschiede auf statistische Signifikanz. Alle Tests werden auf dem Niveau von  $\alpha = .05$  durchgeführt. Wird dieser Wert unterschritten, so liegt ein statistisch signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen bzgl. des getesteten Items vor. Bei einem signifikanten Unterschied wird zusätzlich die Effektstärke *common language effect size* berechnet. Es werden nur Unterschiede mit einem großen <sup>(a)</sup> bzw. mittleren <sup>(b)</sup> Effekt, der Größe nach absteigend geordnet, berichtet. Leere Tabellen signalisieren, dass sich die Mittelwerte nicht signifikant unterscheiden und keine unterschiedlichen Bewertungen durch die jeweiligen Gruppen erfolgten.

## 4. Ergebnisse

In diesem Gesamtbericht werden Daten von Studierenden, die **erfolgreich ihr Studium abgeschlossen haben**, auf Ebene des Abschlusses zusammengefasst. Die Daten wurden in einem Zeitraum vom 13.08.2020 bis zum 28.08.2023 erhoben. Dieser Bericht enthält die Daten folgender Abschlüsse:

**MSc** Master of Science  $N = 548$  SoSe 2020 – SoSe 2023

**MA** Master of Arts  $N = 236$  SoSe 2020 – SoSe 2023

Übersicht Studienfächer	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	548	100	236	100
<b>Master of Science</b>	<b>548</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Psychologie	101	18	-	-
- Betriebswirtschaftslehre	67	12	-	-
- Physik	32	6	-	-
- Economics	25	5	-	-
- Microbiology	22	4	-	-
- Molecular Life Sciences	20	4	-	-
- Molecular Medicine	20	4	-	-
- Photonics	20	4	-	-
- Chemie	18	3	-	-
- Evolution, Ecology and Systematics	17	3	-	-
- Informatik	17	3	-	-
- Biochemistry	16	3	-	-
- Biogeowissenschaften	15	3	-	-
- Betriebswirtschaftslehre für Naturwissenschaftler und Ingenieure	14	3	-	-
- Bioinformatik	13	2	-	-
- Chemische Biologie	13	2	-	-
- Medical Photonics	13	2	-	-
- Geographie	12	2	-	-
- Mathematik	12	2	-	-
- Geowissenschaften	11	2	-	-
- Molecular Nutrition	11	2	-	-
- Geoinformatik	10	2	-	-
- Chemie-Energie-Umwelt	9	2	-	-
- Chemistry of Materials	9	2	-	-
- Werkstoffwissenschaft	9	2	-	-
- Computational and Data Science (vormals Computational Science)	6	1	-	-
- Wirtschaftsinformatik	6	1	-	-
- Wirtschaftsmathematik	3	1	-	-
- eHealth and Communication	2	0	-	-

Legende: **MSc**: Master of Science; **MA**: Master of Arts

Übersicht Studienfächer (Fortsetzung)	MSc		MA	
	N	%	N	%
- Ernährungswissenschaften (vormals Molecular Nutrition)	1	0	-	-
- Geschichte der Naturwissenschaften	1	0	-	-
- Studies in Economics	1	0	-	-
- Umwelt- und Georessourcenmanagement	1	0	-	-
- Wirtschaftspädagogik	1	0	-	-
<b>Master of Arts</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>236</b>	<b>100</b>
- Soziologie	-	-	28	12
- Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement	-	-	25	11
- Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache	-	-	21	9
- Politikwissenschaft	-	-	20	8
- Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement	-	-	16	7
- Bildung - Kultur - Anthropologie	-	-	15	6
- Angewandte Ethik und Konfliktmanagement	-	-	14	6
- Gesellschaftstheorie	-	-	14	6
- Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts	-	-	12	5
- Literatur - Kunst - Kultur	-	-	12	5
- Neuere Geschichte	-	-	10	4
- Öffentliche Kommunikation	-	-	8	3
- Anglistik/Amerikanistik	-	-	6	3
- Kunstgeschichte und Filmwissenschaft (vormals Kunstgeschichte und Bildwissenschaft)	-	-	6	3
- Germanistische Sprachwissenschaft	-	-	4	2
- Philosophie	-	-	4	2
- Volkskunde/Kulturgeschichte	-	-	4	2
- Archäologie der Ur- und Frühgeschichte	-	-	2	1
- Geschichte der Antike (vormals Antike und Christentum)	-	-	2	1
- Mittelalterstudien	-	-	2	1
- Romanische Kulturen in der modernen Welt	-	-	2	1
- Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen	-	-	2	1
- Sportwissenschaft	-	-	2	1
- Deutsche Klassik im Europäischen Kontext	-	-	1	0
- Indogermanistik	-	-	1	0
- Interdisziplinäre Polen-Studien	-	-	1	0
- Nordamerikastudien	-	-	1	0
- Political Studies and Governance	-	-	1	0

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.1. Zentrale Ergebnisse

Die folgende Tabelle stellt die zentralen Ergebnisse der Fächer Master of Science und Master of Arts dar. Es handelt sich dabei um eine Auflistung der Items mit den größten Unterschieden zwischen den Gruppen (gemessen an der Effektstärke *common language effect size*). Es werden nur Unterschiede mit einem großen bzw. mittleren Effekt, der Größe nach absteigend geordnet, berichtet. Die Auswahl erfolgt ausschließlich anhand statistischer Kriterien und lässt nicht zwangsläufig auf deren inhaltliche Bedeutsamkeit schließen. Die genaue Item- und Skalenbezeichnung ist in den ausführlichen Ergebnissen dargestellt. Durch einen Klick im PDF-Dokument auf die entsprechende Itemnummer gelangt man zum Itemblock des entsprechenden Items.

Items mit den größten Unterschieden zwischen den Gruppen	MSc		MA																																
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7																								
<i>Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich</i>																																			
1 Das Personal im Prüfungsamt meines Faches war gut erreichbar.	409	5.9 <sup>2</sup>	173	4.7	<table border="1"> <tr><th>Skala</th><th>MSc (%)</th><th>MA (%)</th></tr> <tr><td>1</td><td>5%</td><td>10%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6%</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8%</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>24%</td><td>18%</td></tr> <tr><td>5</td><td>51%</td><td>14%</td></tr> <tr><td>6</td><td></td><td>20%</td></tr> <tr><td>7</td><td></td><td>23%</td></tr> </table>							Skala	MSc (%)	MA (%)	1	5%	10%	2	6%	5%	3	8%	9%	4	24%	18%	5	51%	14%	6		20%	7		23%
Skala	MSc (%)	MA (%)																																	
1	5%	10%																																	
2	6%	5%																																	
3	8%	9%																																	
4	24%	18%																																	
5	51%	14%																																	
6		20%																																	
7		23%																																	
2 Umgang mit Daten (Datenaufbereitung, -analyse, -interpretation)	189	5.3 <sup>2</sup>	72	4.0	<table border="1"> <tr><th>Skala</th><th>MSc (%)</th><th>MA (%)</th></tr> <tr><td>1</td><td>6%</td><td>15%</td></tr> <tr><td>2</td><td>8%</td><td>18%</td></tr> <tr><td>3</td><td>11%</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>21%</td><td>10%</td></tr> <tr><td>5</td><td>29%</td><td>19%</td></tr> <tr><td>6</td><td>25%</td><td>7%</td></tr> <tr><td>7</td><td></td><td>19%</td></tr> </table>							Skala	MSc (%)	MA (%)	1	6%	15%	2	8%	18%	3	11%	11%	4	21%	10%	5	29%	19%	6	25%	7%	7		19%
Skala	MSc (%)	MA (%)																																	
1	6%	15%																																	
2	8%	18%																																	
3	11%	11%																																	
4	21%	10%																																	
5	29%	19%																																	
6	25%	7%																																	
7		19%																																	

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

## 4.2. Rahmendaten zum Studium

### 4.2.1. Anlass für Beendigung des Studiums in dem Fach

Was trifft auf Sie zu?

Anlass für Beendigung des Studiums in dem Fach	MSc		MA	
	N	%	N	%
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	548	100	236	100
Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung (z.B. erfolgreichem Bachelor-Abschluss, Master-Abschluss, Staatsexamen)	548	100	235	100
Fachwechsel (Wechsel eines bisher nicht beendeten Fachs <i>innerhalb</i> der Universität Jena)	0	0	0	0
Hochschulwechsel (Wechsel an eine <i>andere</i> Hochschule ohne Abschluss in dem bisherigen Fach)	0	0	0	0
Beendigung des Studiums nach endgültig <i>nicht</i> bestandener Prüfung (endgültiger) Abbruch des Studiums	0	0	0	0
(vorübergehende) Unterbrechung des Studiums (ohne Abschluss)	0	0	0	0
Ich war nur immatrikuliert, um den Studierendenstatus bzw. das Semesterticket zu bekommen.	0	0	0	0
andere Gründe	0	0	1	0

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.2.2. Studienbeginn

In welchem Semester wurden Sie in diesem Studiengang immatrikuliert?

Studienbeginn	MSc		MA	
	N	%	N	%
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	236	100	101	100
WiSe 2022/23	2	1	3	3
WiSe 2021/2022	10	4	3	3
SoSe 2021	9	4	0	0
WiSe 2020/2021	86	36	19	19
SoSe 2020	14	6	5	5
WiSe 2019/2020	74	31	43	43
SoSe 2019	3	1	5	5
WiSe 2018/2019	25	11	12	12
SoSe 2018	1	0	1	1
WiSe 2017/2018	7	3	4	4
SoSe 2017	0	0	1	1
WiSe 2016/2017	2	1	2	2
WiSe 2015/2016	1	0	2	2
SoSe 2015	0	0	1	1
WiSe 2014/2015	1	0	0	0
WiSe 2013/2014	1	0	0	0

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.2.3. Fachsemester und Regelstudienzeit

In welchem **Fachsemester** waren Sie zuletzt immatrikuliert?

Fachsemester	MSc		MA		Fachsemester	MSc		MA	
	N	%	N	%		N	%	N	%
<i>Teilnehmendenzahl</i>	537	100	232	100					
1	3	1	3	1	9	9	2	9	4
2	1	0	3	1	10	22	4	3	1
3	3	1	1	0	11	9	2	1	0
4	109	20	20	9	12	5	1	3	1
5	169	31	56	24	13	7	1	1	0
6	116	22	64	28	14	4	1	2	1
7	48	9	48	21	15	2	0	2	1
8	19	4	11	5	> 15	11	2	5	2

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### Überschreitung der Regelstudienzeit

	Gruppe	N	Ja	Nein
Haben Sie damit die Regelstudienzeit für Ihr Studienfach überschritten?	MSc	528	314 59%	214 41%
	MA	227	163 72%	64 28%

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Was waren die entscheidenden Gründe dafür?

Gründe für die Überschreitung der Regelstudienzeit	MSc	MA
<i>[Offene Antworten]</i>	N	N
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>		

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

#### 4.2.4. Abschluss des Studiums

Wann haben Sie Ihren Abschluss erworben? (Zeitpunkt der letzten Prüfungsleistung)

Zeitpunkt des Abschlusses	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	533	100	226	100
2023	67	13	35	15
2022	197	37	78	35
2021	165	31	70	31
2020	99	19	42	19
2019	3	1	0	0
2018	1	0	1	0
2016	1	0	0	0

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?

Abschlussnote	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	460	100	202	100
1,0 – 1,4	219	48	109	54
1,5 – 1,9	155	34	60	30
2,0 – 2,4	72	16	25	12
2,5 – 2,9	11	2	7	3
3,0 – 3,4	3	1	1	0
3,5 – 4,0	0	0	0	0

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

#### 4.2.5. Grundständiges Studium

Bitte geben Sie an, wo und mit welchem Abschluss Sie Ihr grundständiges Studium abgeschlossen haben, mit dem Sie sich z. B. für Ihr Master-Studium qualifiziert haben:

Erworbener Hochschulabschluss <i>[Mehrfachantworten möglich]</i>	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	523	100	226	100
Bachelor (180 ECTS)	410	78	174	77
Bachelor (210 ECTS)	42	8	16	7
Bachelor (240 ECTS)	53	10	28	12
Master	15	3	4	2
Staatsexamen	2	0	4	2
Sonstiges	12	2	3	1
Keine Angabe	2	0	4	2

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

An einer ...: <i>[Mehrfachantworten möglich]</i>	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	517	100	225	100
Universität	457	88	213	95
Fachhochschule	54	10	13	6
Berufsakademie	3	1	0	0
Anderen Einrichtung	4	1	0	0

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

In ... <i>[Mehrfachantworten möglich]</i>	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	518	100	226	100
Jena	274	53	82	36
Deutschland, und zwar in ...	157	30	107	47
Nicht in Deutschland, sondern in ...	87	17	38	17

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.3. Biographische Eckdaten

#### 4.3.1. Geschlecht

Geschlecht		Gruppe	N	weiblich	männlich	divers
Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.		MSc	531	292 55%	238 45%	1 0%
		MA	221	149 67%	72 33%	0 0%

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

#### 4.3.2. Geburtsjahr

Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an.

Geburtsjahr	MSc		MA		Geburtsjahr	MSc		MA	
	N	%	N	%		N	%	N	%
<i>Teilnehmendenzahl</i>	532	100	229	100					
1999	20	4	4	2	1988	8	2	5	2
1998	48	9	6	3	1987	3	1	3	1
1997	83	16	23	10	1986	2	0	5	2
1996	97	18	31	14	1985	1	0	1	0
1995	90	17	32	14	1984	1	0	1	0
1994	70	13	35	15	1983	3	1	1	0
1993	39	7	36	16	1982	3	1	0	0
1992	23	4	18	8	1980	0	0	1	0
1991	16	3	16	7	1977	1	0	0	0
1990	13	2	9	4	vor 1977	0	0	1	0
1989	11	2	1	0					

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.3.3. Muttersprache

Bitte geben Sie an, welche Muttersprache/n Sie sprechen.

<b>Meine Muttersprache/n ist/sind:</b>	<b>MSc</b>		<b>MA</b>	
	<i>N</i>	<i>%</i>	<i>N</i>	<i>%</i>
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>				
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	539	100	229	100
Deutsch	437	81	189	83
Englisch	32	6	3	1
Französisch	2	0	0	0
Spanisch	11	2	2	1
Chinesisch	10	2	14	6
Russisch	11	2	8	3
Türkisch	8	1	1	0
Vietnamesisch	5	1	2	1
Andere	57	11	24	10

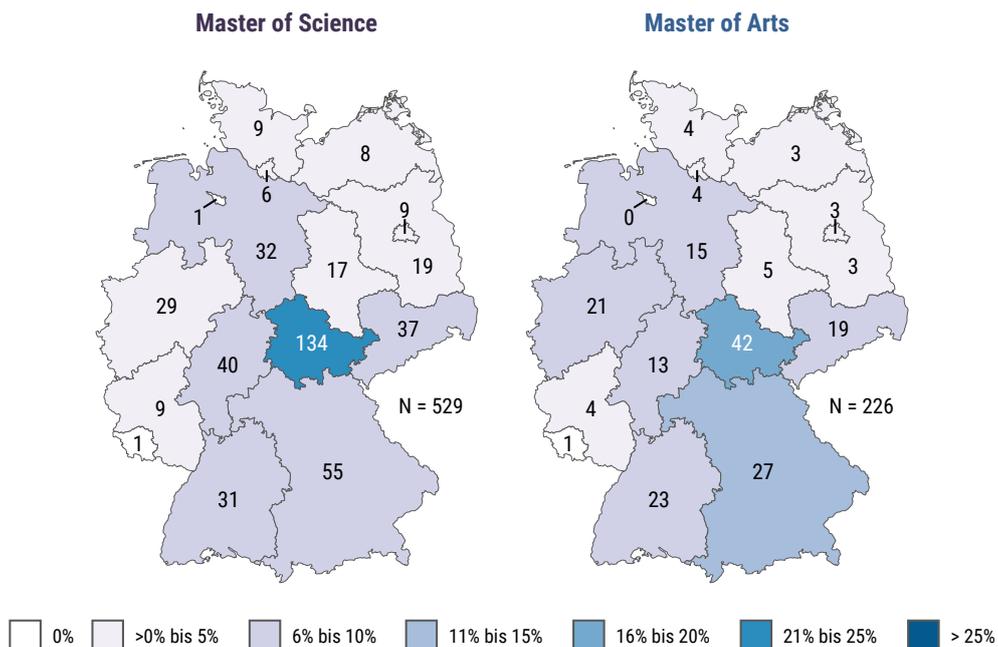
Legende: **MSc**: Master of Science; **MA**: Master of Arts

### 4.3.4. Hochschulzugangsberechtigung

Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) erworben?

Hochschulzugangsberechtigung	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	529	100	226	100
Baden-Württemberg	31	6	23	10
Bayern	55	10	27	12
Berlin	9	2	3	1
Brandenburg	19	4	3	1
Bremen	1	0	0	0
Hamburg	6	1	4	2
Hessen	40	8	13	6
Mecklenburg-Vorpommern	8	2	3	1
Niedersachsen	32	6	15	7
Nordrhein-Westfalen	29	5	21	9
Rheinland-Pfalz	9	2	4	2
Saarland	1	0	1	0
Sachsen	37	7	19	8
Sachsen-Anhalt	17	3	5	2
Schleswig-Holstein	9	2	4	2
Thüringen	134	25	42	19
Ausland	92	17	39	17

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts



Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) abgeschlossen? Falls Sie nicht nach dem deutschen Notensystem bewertet wurden, rechnen Sie Ihre Abschlussnote bitte auf das deutsche Notensystem um.

Hochschulzugangsberechtigung: Gesamtnote	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	506	100	222	100
1,0 – 1,4	148	29	30	14
1,5 – 1,9	164	32	61	27
2,0 – 2,4	106	21	71	32
2,5 – 2,9	55	11	37	17
3,0 – 3,4	19	4	15	7
3,5 – 4,0	2	0	1	0
trifft auf mich nicht zu	12	2	7	3

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.3.5. Familienstand und Kinder

Familienstand und Kinder					
	Gruppe	N	ohne feste Partnerschaft	in fester Partnerschaft lebend bzw. verheiratet	sonstiger
1 Bitte geben Sie Ihren Familienstand an.	MSc	512	246 48%	255 50%	11 2%
	MA	221	89 40%	119 54%	13 6%
	Gruppe	N	Ja	Nein	
2 Haben Sie Kinder, die Sie neben Ihrem Studium betreut haben?	MSc	525	31 6%	494 94%	
	MA	228	13 6%	215 94%	

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.3.6. Nebenjob

Hatten Sie neben Ihrem Studium eine berufliche Tätigkeit (z. B. Nebenjob; Tutor/-in; Studentische Hilfskraft)?

Nebenjob	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	527	100	227	100
ja, überwiegend während der gesamten Studienzzeit	226	43	122	54
ja, während Teilen des Studiums	238	45	80	35
nein	63	12	25	11

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

In welchem Bereich haben Sie gearbeitet?

Nebenjob	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>				
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	460	100	197	100
Ich habe an der Universität bzw. einer wissenschaftlichen Einrichtung gearbeitet.	356	77	135	69
Ich war selbstständig/freiberuflich tätig.	37	8	51	26
Ich hatte Jobs ohne wissenschaftlichen/universitären Bezug.	211	46	122	62

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

## 4.4. Veranstaltungen, Prüfungen und Organisation

### 4.4.1. Veranstaltungsbewertung

Nachfolgend finden Sie einige Aussagen über die inhaltliche Zusammenstellung des Lehrangebots und über die Qualität der von Ihnen *besuchten Veranstaltungen* in Ihrem Studiengang/-fach. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie jeder Aussage in Bezug auf Ihr vergangenes Studium zustimmen.

Veranstaltungsbewertung	MSc		MA									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
1 Die Lehrveranstaltungen waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.	497	5.0	219	5.1	MSc	5%	7%	21%	28%	31%	11%	
					MA	5%	5%	21%	21%	28%	19%	
2 Es wurden unterschiedliche wissenschaftliche Positionen diskutiert.	481	4.9	216	5.6	MSc	6%	10%	18%	28%	29%	13%	
					MA		5%	15%	16%	34%	28%	
3 Es bestanden ausreichende Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Veranstaltungen.	496	5.0	221	4.9	MSc		8%	11%	16%	17%	21%	24%
					MA	6%	10%	6%	14%	17%	19%	28%
4 Die Studieninhalte deckten ein breit gefächertes Themenspektrum ab.	499	5.7	220	5.6	MSc			5%	9%	18%	33%	32%
					MA			7%	9%	15%	27%	37%
5 Die Modulbeschreibungen entsprachen den tatsächlichen Lehrinhalten.	479	5.5	214	5.6	MSc			7%	15%	15%	37%	24%
					MA			9%	21%	33%	33%	29%
6 Das Lehrangebot enthielt die Schwerpunkte, die mich persönlich interessieren.	497	5.5	220	5.5	MSc			5%	13%	17%	31%	31%
					MA	6%	5%	13%	12%	30%	30%	33%
7 Insgesamt gesehen, war ich mit der Qualität der besuchten Veranstaltungen zufrieden.	497	5.5	220	5.6	MSc			5%	13%	19%	40%	19%
					MA			7%	9%	16%	35%	30%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.4.2. Prüfungen und Rückmeldungen

Die folgenden Aussagen betreffen die *Prüfungen* sowie *studienbegleitende Rückmeldungen* über Ihren Leistungsstand in Ihrem Studiengang/-fach, die Sie im Laufe Ihres Studiums erhalten haben. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Prüfungen und Rückmeldungen	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Ich erhielt ausreichende Informationen über den Ablauf von Prüfungen.	496	5.9	220	5.9							
2 Mit der Beratung und Betreuung durch Lehrende in der Prüfungsvorbereitung war ich zufrieden.	493	5.4	219	5.7							
3 Die Bewertung von Prüfungsleistungen war für mich nachvollziehbar.	490	5.3	218	5.4							
4 Den nötigen Arbeitsaufwand für die Prüfungen empfand ich als zu hoch.	495	3.6	216	3.2							
5 Insgesamt gesehen, war ich mit der Prüfungsorganisation in diesem Fach zufrieden.	498	5.3	220	5.3							
6 Die Anforderungen für schriftliche Studienleistungen (Klausuren, Hausarbeiten, Protokolle, Übungsaufgaben) waren klar.	494	5.5	219	5.6							
7 Insgesamt gesehen, war ich mit den Rückmeldungen im Studienverlauf (Feedback, Hinweise zu eigenem Leistungsstand) in diesem Fach zufrieden.	483	4.9	217	5.0							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Hier können Sie Kommentare notieren, wenn Sie Ihre Angaben von oben genauer erläutern möchten. Nutzen Sie dazu ggf. die Nummern der Aussagen (1-7).

Kommentare zu Prüfungen und Rückmeldungen	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>				

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.4.3. Organisation des Studienangebots

Nachfolgend finden Sie einige Aussagen, die sich auf die *Organisation* Ihres Studienangebots in Ihrem **Fach** beziehen. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen auf Ihr Studium zutrafen.

Organisation des Studienangebots	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Die für mich relevanten Prüfungstermine waren zeitlich gut miteinander koordiniert.	418	5.5	183	5.6							
2 Das Personal im Prüfungsamt meines Faches war gut erreichbar.	409	5.9 <sup>2</sup>	173	4.7							
3 An den Veranstaltungen, die mich interessierten, konnte ich auch tatsächlich teilnehmen.	418	5.7	186	5.8							
4 Es wurden zu wenige Seminare/Übungen angeboten.	409	3.3	183	3.5							
5 Die in der Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Inhalte waren in der Regelstudienzeit zu bewältigen.	415	5.2	184	4.9							
6 Mit der administrativen Unterstützung (Kommunikation mit Verwaltung, Prüfungsformalitäten, Prüfungsamt, ...) in meinem Studienfach war ich zufrieden.	417	5.5	179	4.9							
7 <b>Insgesamt gesehen, war ich mit der Organisation in diesem Studienfach zufrieden.</b>	421	5.3	183	5.2							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Hier können Sie Kommentare notieren, wenn Sie Ihre Angaben von oben genauer erläutern möchten. Nutzen Sie dazu ggf. die Nummern der Aussagen (1-7).

Organisation des Studienangebots	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>				

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.5. Arbeitsaufwand

#### 4.5.1. Lern- und Arbeitsaufwand

Lern- und Arbeitsaufwand	MSc		MA									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
1=schlechter als erwartet ... 4=erwartungsgemäß ... 7=besser als erwartet												
1 Im Vergleich zu meinem Lern-/Arbeitsaufwand waren meine erreichten Prüfungsergebnisse ...	482	4.3	212	4.3								
1=zu niedrig ... 4=genau richtig ... 7=zu hoch												
2 Der für diesen Studiengang <i>notwendige</i> Arbeitsaufwand (Workload) war ...	475	4.6	208	4.4								
3 Den von mir <i>erbrachten</i> Arbeitsaufwand empfand ich als ...	206	4.3	90	4.4								

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

#### 4.5.2. Empfundene Arbeitsbelastung

Die nachfolgenden Aspekte betrachten Ihr persönliches Empfinden zur *Arbeitsbelastung* im Zusammenhang mit Ihrem Studiengang. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie jedem Aspekt zustimmen.

Während meines Studiums ...	MSc		MA									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu												
1 ... investierte ich gern viel Zeit in mein Studium.	485	5.3	211	5.6								
2 ... fühlte ich mich durch mein Studium stark belastet.	485	4.2	211	4.0								
3 ... konnte ich mit der Arbeitsbelastung in meinem Studium gut umgehen.	485	5.1	211	5.1								
4 ... war ich an der oberen Belastungsgrenze angelangt.	485	3.8	208	3.6								
5 ... vernachlässigte ich Privates/Freizeitaktivitäten wegen meines Studiums.	484	4.0	208	3.8								
1=unterfordert ... 4=angemessen ausgelastet ... 7=überlastet												
6 ... fühlte ich mich ...	481	4.6	209	4.5								

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

## 4.6. Arbeitsklima und Rahmenbedingungen

### 4.6.1. Lern- und Arbeitsklima

Nachfolgend finden Sie Aussagen zur Berücksichtigung *studentischer Interessen* sowie zum *Lern- und Arbeitsklima*. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie jeder Aussage in Bezug auf Ihr abgeschlossenes Studium zustimmen.

Lern- und Arbeitsklima	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Der persönliche Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden war gut.	413	5.4	183	5.6							
2 Mir war stets klar, an wen ich mich bei fachlichen Problemen wenden kann.	412	5.5	182	5.6							
3 Die von Studierenden geäußerte Kritik an der Lehr- und Studiensituation wurde in erkennbarer Weise aufgegriffen.	357	4.4	157	4.7							
4 Insgesamt gesehen, war ich mit der Berücksichtigung studentischer Interessen in diesem Fach zufrieden.	391	5.1	174	5.3							
5 Insgesamt gesehen, war ich mit der Lehrevaluation und der Qualitätssicherung (Umgang mit studentischen Rückmeldungen, Umsetzung von Verbesserungen, Diskussionsmöglichkeiten, z. B. Runde Tische) in diesem Studienfach zufrieden.	360	4.8	157	5.2							
6 Insgesamt gesehen, war ich mit dem Arbeitsklima (Kontakt zu Kommilitonen und Dozierenden, Lernklima) in diesem Fach zufrieden.	407	5.6	183	5.6							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.6.2. Rahmenbedingungen des Studiums

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die *Rahmenbedingungen* des Studiums. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie jeder Aussage in Bezug auf Ihr abgeschlossenes Studium zustimmen.

Rahmenbedingungen des Studiums	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Der Internetauftritt des Instituts/Fachbereichs war hilfreich.	387	5.0	172	5.2							
2 Fachliteratur war in ausreichender Menge verfügbar.	385	5.9	177	5.6							
3 Das von den Lehrenden bereitgestellte Lehrmaterial war hilfreich.	400	5.8	180	6.1							
4 Es standen ausreichend Plätze zum Selbststudium zur Verfügung.	157	5.5	73	5.6							
5 Die Öffnungszeiten der Bibliothek waren angemessen.	304	5.5	163	4.9							
6 Die räumlichen Gegebenheiten (Größe, bauliche Qualität, Lage, Akustik, ...) waren für die Lehrveranstaltungen ausreichend.	174	5.9	79	5.5							
7 Die Ausstattung der Räume (Technik, Laborausstattung, WLAN-Verfügbarkeit, ...) war angemessen.	178	5.9	74	5.6							
8 <b>Insgesamt gesehen, war ich mit den Rahmenbedingungen des Studiums (Bibliothek, technische Ausstattung, Räumlichkeiten) in diesem Studiengang zufrieden.</b>	390	5.7	174	5.5							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Hier können Sie Kommentare notieren, wenn Sie Ihre Angaben von oben genauer erläutern möchten. Nutzen Sie dazu ggf. die Nummern der Aussagen (1-8).

Kommentare zu Rahmenbedingungen	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>				

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.7. Forschungsbezug in der Lehre

Bitte treffen Sie eine Einschätzung zu den folgenden Aussagen, die sich mit dem *Forschungsbezug in der Lehre* beschäftigen.

Forschungsbezug in der Lehre	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 In die Lehre wurden aktuelle Forschungsfragen eingebunden.	400	5.5	172	5.8							
2 Das Studium ermöglichte das Einüben fachwissenschaftlicher Methoden.	399	5.6	176	5.6							
3 Das Studium vermittelte ein grundlegendes Verständnis für Forschungsprozesse.	403	5.8	174	5.4							
4 Das Studium unterstützte eine kritische Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen.	398	5.5	177	5.7							
5 Im Studium hatte ich Gelegenheit, selbst forschend tätig zu werden.	399	5.8	175	5.5							
6 Die Erfordernisse für gute wissenschaftliche Praxis wurden deutlich dargestellt.	479	5.4	205	5.4							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

## 4.8. Kompetenzen

### 4.8.1. Kompetenzen, Qualifikationen, Wissensbereiche und Fertigkeiten

Die folgende Liste umfasst einige der *Kompetenzen, Qualifikationen, Wissensbereiche* und *Fertigkeiten*, die durch ein Studium vermittelt werden können. Bitte schätzen Sie ein, welche Kompetenzen für Ihre angestrebte *Tätigkeit besonders relevant* sind und in welchem Maße Sie die genannten Kompetenzen durch Ihr *Studium erworben* haben.

Relevante Kompetenzen für den Beruf	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>				
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	394	100	158	100
spezielles Fachwissen	334	85	123	78
wissenschaftliches Arbeiten / Einsatz von Forschungsmethoden	263	67	95	60
Innovationsfähigkeit/Kreativität	249	63	102	65
Arbeiten in Teams / Gruppenarbeit	317	80	119	75
Konflikt- und Kritikfähigkeit	283	72	114	72
Führungskompetenz	185	47	76	48
Präsentieren/Referieren	300	76	125	79
praktische/berufsrelevante Kompetenzen	282	72	103	65
intellektuelle Fähigkeiten (z. B. logisches Denken, Methodik)	299	76	112	71
computergestütztes Arbeiten; Einsatz von Software/Medien/Internet	289	73	108	68
Selbstständigkeit	327	83	133	84
Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen	296	75	109	69
Selbstreflexion	262	66	118	75
Organisationsfähigkeit	296	75	124	78
wirtschaftliches Denken / Abwägen von Kosten und Nutzen	198	50	67	42
Zielstrebigkeit/Durchhaltevermögen	279	71	106	67
schriftliche Ausdrucksfähigkeit	236	60	121	77
fachübergreifendes, interdisziplinäres Denken	263	67	112	71
Fremdsprachen	199	51	77	49
interkulturelle Kompetenz	152	39	85	54
strukturiertes und systematisches Arbeiten	104	26	45	28
Umgang mit Daten (Datenaufbereitung, -analyse, -interpretation)	106	27	28	18

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Im Studium erworbene Kompetenzen	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 spezielles Fachwissen	444	5.7	192	5.8							
2 wissenschaftliches Arbeiten /Einsatz von Forschungsmethoden	441	5.8	188	5.5							
3 Innovationsfähigkeit/Kreativität	430	4.2	185	4.7							
4 Arbeiten in Teams /Gruppenarbeit	432	5.1	189	4.9							
5 Konflikt- und Kritikfähigkeit	415	4.5	187	4.8							
6 Führungskompetenz	410	3.1	179	3.3							
7 Präsentieren/Referieren	435	5.5	190	5.7							
8 praktische/berufsrelevante Kompetenzen	416	4.2	177	3.9							
9 intellektuelle Fähigkeiten (z. B. logisches Denken, Methodik)	433	5.5	186	5.6							
10 computergestütztes Arbeiten; Einsatz von Software/Medien/Internet	431	5.1	179	4.1							
11 Selbstständigkeit	435	6.1	189	6.3							
12 Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen	422	5.2	182	5.1							
13 Selbstreflexion	406	4.8	191	5.6							
14 Organisationsfähigkeit	424	5.5	184	5.6							
15 wirtschaftliches Denken /Abwägen von Kosten und Nutzen	407	4.0	172	3.4							
16 Zielstrebigkeit/Durchhaltevermögen	423	5.8	179	5.5							
17 schriftliche Ausdrucksfähigkeit	424	5.1	190	6.0							
18 fachübergreifendes, interdisziplinäres Denken	426	4.7	187	5.5							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Im Studium erworbene Kompetenzen (Fortsetzung)	MSc		MA															
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7							
19 Fremdsprachen	416	4.2	175	4.3	MSc 13%	12%	8%	17%	21%	17%	12%	MA 11%	14%	12%	11%	14%	18%	19%
20 interkulturelle Kompetenz	396	3.7	179	4.6	MSc 20%	15%	13%	16%	13%	11%	11%	MA 8%	14%	9%	13%	13%	19%	23%
21 strukturiertes und systematisches Arbeiten	186	5.3	77	5.4	MSc			12%	27%	34%	17%	MA		10%	6%	31%	30%	21%
22 Umgang mit Daten (Datenaufbereitung, -analyse, -interpretation)	189	5.3 <sup>2</sup>	72	4.0	MSc	6%	8%	11%	21%	29%	25%	MA 15%	18%	11%	10%	19%	7%	19%
1=gar nicht ... 4=teilweise ... 7=sehr																		
23 Insgesamt gesehen, bin ich mit den in diesem Studienfach vermittelten Kompetenzen zufrieden.	191	5.3	82	5.3	MSc			16%	25%	35%	17%	MA			13%	23%	32%	22%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.8.2. Stärker zu fördernde Kompetenzen

Welche weiteren relevanten Kompetenzen sollten stärker im Studium gefördert werden?

Stärker zu fördernde Kompetenzen	MSc	MA
[Offene Antworten]	N	N
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>		

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

## 4.9. Abschlussarbeit

### 4.9.1. Betreuung der Abschlussarbeit

Anfertigung einer Abschlussarbeit	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	9	100	6	100
Ich habe keine Abschlussarbeit in diesem Studienfach angefertigt.	9	100	6	100

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Welcher Fachbereich/Lehrstuhl hat Ihre Abschlussarbeit betreut?

Betreuung der Abschlussarbeit	MSc	MA
<i>[Offene Antworten]</i>	N	N
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>		

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.9.2. Zeiträumen der Abschlussarbeit

Welchen tatsächlichen Zeiträumen (vom Beginn der Arbeit am Thema bis zur endgültigen Abgabe gerechnet) hatte Ihre Abschlussarbeit (ohne vorbereitende Module)? Gemeint ist *nicht* der offiziell vorgegebene Zeiträumen.

Tatsächliche Dauer der Abschlussarbeit	MSc		MA		Tatsächliche Dauer der Abschlussarbeit	MSc		MA	
	N	%	N	%		N	%	N	%
<i>Teilnehmendenzahl</i>	450	100	190	100					
4 Wochen	2	0	0	0	8 Monate	41	9	21	11
5 Wochen	2	0	0	0	9 Monate	31	7	23	12
6 Wochen	4	1	0	0	10 Monate	27	6	17	9
7 Wochen	1	0	1	1	11 Monate	17	4	9	5
8 Wochen	1	0	2	1	12 Monate	42	9	25	13
9 Wochen	0	0	1	1	13 Monate	10	2	4	2
10 Wochen	3	1	1	1	14 Monate	8	2	4	2
12 Wochen	12	3	3	2	15 Monate	6	1	4	2
4 Monate	41	9	13	7	16 Monate	5	1	1	1
5 Monate	23	5	12	6	17 Monate	6	1	0	0
6 Monate	94	21	26	14	18 Monate	16	4	4	2
7 Monate	39	9	16	8	> 18 Monate	19	4	3	2

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### Verlängerung der Abgabefrist

	Gruppe	N	Ja	Nein
Ich habe/hatte eine Verlängerung der Abgabefrist beantragt.	MSc	443	107 24%	336 76%
	MA	186	56 30%	130 70%

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.9.3. Zufriedenheit mit Betreuung

Wie zufrieden waren Sie mit der Betreuung Ihrer Abschlussarbeit? Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den nachfolgenden Aussagen zustimmen.

Zufriedenheit mit Betreuung	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Ich konnte auf das Thema in einem für mich ausreichenden Maße Einfluss nehmen.	441	5.9	191	6.6							
2 Ich war durch mein Studium gut auf die Anfertigung der Abschlussarbeit vorbereitet.	445	5.3	192	5.5							
3 Der nötige Arbeitsaufwand für die Abschlussarbeit war zu hoch.	443	3.8	188	3.9							
4 Die zeitliche Verfügbarkeit des Betreuers war ausreichend.	445	5.8	188	5.6							
5 Ich hatte genügend Gelegenheit, mit sachkundigen Personen über meine Arbeit zu diskutieren.	438	5.5	185	4.9							
6 Ich habe bei Bedarf konkrete Hinweise/Hilfestellungen zu meiner Arbeit erhalten.	433	6.0	180	5.7							
7 Die Bewertung der Arbeit war fair.	364	6.3	148	6.2							
8 Insgesamt gesehen, war ich mit der Betreuung meiner Abschlussarbeit zufrieden.	443	5.9	186	5.8							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.10. Außeruniversitäre Praktika

#### 4.10.1. Absolvierung und Dauer außeruniversitärer Praktika

Absolvierung außeruniversitärer Praktika <i>[Mehrfachantworten möglich]</i>	MSc		MA	
	N	%	N	%
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	289	100	80	100
Außeruniversitäre Praktika sind in meinem Studium nicht vorgesehen.	157	54	32	40
Ich habe kein außeruniversitäres Praktikum absolviert.	227	79	59	74

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Wie viele Wochen waren Sie insgesamt im Praktikum? (mehrere Praktika ggf. addieren)

Dauer der außeruniversitären Praktika <i>[Offene Antworten]</i>	MSc	MA
	N	N

Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

#### 4.10.2. Bewertung außeruniversitärer Praktika

Nachfolgend sind einige Aussagen zusammengestellt, die sich auf die im Rahmen des Studienverlaufs zu absolvierenden Praktika (außeruniversitär) beziehen. Bitte geben Sie Ihre Zustimmung zur jeweiligen Aussage an. Falls Sie mehrere Praktika absolviert haben, betrachten Sie diese bitte insgesamt.

Bewertung außeruniversitärer Praktika <i>1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu</i>	MSc		MA															
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7							
1 Ich fühlte mich von Seiten des Fachbereichs/ Instituts bei der Planung meines Praktikums gut unterstützt.	127	3.5	96	4.2	MSc 19%	20%	12%	19%	10%	13%	8%	MA 7%	14%	19%	19%	15%	12%	15%
2 Es fiel mir leicht, einen passenden Praktikumsplatz zu finden.	147	5.3	106	5.0	MSc 5%	8%	14%	18%	24%	28%	MA 9%	6%	21%	12%	24%	25%		
3 Die in der Studienordnung vorgeschriebene Praktikumsdauer war gut umzusetzen.	133	5.0	100	5.0	MSc 7%	6%	8%	13%	14%	23%	25%	MA 10%	7%	5%	11%	13%	25%	29%
4 Das Praktikum ist angemessen in das Studium eingebunden.	140	4.2	101	4.5	MSc 16%	10%	14%	9%	20%	19%	13%	MA 6%	16%	16%	12%	10%	20%	21%
5 Im Praktikum hatte ich die Gelegenheit, Inhalte des Studiums praktisch anzuwenden.	147	5.1	106	4.6	MSc 8%	9%	12%	18%	27%	24%	MA 5%	14%	12%	10%	21%	15%	23%	
6 Was ich in meinem Praktikum gelernt habe, war hilfreich für mein weiteres Studium.	144	5.0	103	4.5	MSc 5%	8%	12%	10%	14%	20%	27%	MA 10%	11%	12%	11%	19%	19%	18%
7 Mein Praktikum hat mir geholfen, mich auf meine bevorstehende berufliche Tätigkeit vorzubereiten.	147	5.9	106	5.7	MSc 6%	6%	14%	18%	52%	MA 5%	9%	14%	21%	44%				

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Bewertung außeruniversitärer Praktika (Fortsetzung)	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu											
8 Die Nachbereitung des Praktikums (Bericht schreiben, Reflexionsseminar, ...) war sinnvoll.	127	4.0	101	4.4	MSc 15%	13%	15%	14%	15%	9%	17%
					MA 12%	12%	12%	10%	15%	23%	17%
9 Das Praktikum hat mir bei meiner Karriereorientierung geholfen.	147	5.8	104	5.6	MSc			8%	14%	22%	47%
					MA 7%			5%	16%	30%	37%
10 Durch das Praktikum konnte ich meine fachspezifischen Kompetenzen erweitern.	147	5.6	104	4.9	MSc		7%	7%	18%	17%	44%
					MA 6%	7%	8%	14%	20%	24%	21%
11 Durch das Praktikum konnte ich meine fachübergreifenden Kompetenzen erweitern.	148	5.5	106	5.3	MSc	5%	5%	9%	18%	21%	39%
					MA 5%		6%	9%	22%	29%	25%
12 Insgesamt gesehen, war ich mit meinem Praktikum zufrieden.	147	5.9	106	5.5	MSc			8%	14%	17%	44%
					MA			8%	17%	31%	32%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

## 4.11. Auslandsaufenthalt

### 4.11.1. Absolvierte Auslandsaufenthalte und deren Dauer

Haben Sie während Ihrer gesamten Studienzeit einen (oder mehrere) Auslandsaufenthalt(e) (z. B. Auslandssemester, Forschungsaufenthalt, Auslandspraktikum) absolviert?

Auslandsaufenthalte	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	413	100	180	100
Ja	74	18	59	33
Nein	342	83	121	67

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Wie viele Monate waren Sie insgesamt im Ausland?

Dauer der Auslandsaufenthalte	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	74	100	59	100
≤ 1 Monat	6	8	3	5
2 Monate	3	4	5	8
3 Monate	7	9	6	10
4 Monate	8	11	8	14
5 Monate	23	31	11	19
6 Monate	9	12	6	10
7 Monate	2	3	1	2
8 Monate	2	3	1	2
9 Monate	2	3	3	5
10 Monate	3	4	2	3
11 Monate	0	0	3	5
12 Monate	4	5	5	8
> 12 Monate	5	7	5	8

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.11.2. Zweck des Auslandsaufenthalts

Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt?

Zweck des Auslandsaufenthalts <i>[Mehrfachantworten möglich]</i>	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	71	100	58	100
Auslandsstudium/-semester	56	79	40	69
Forschungs-/Studienprojekt	9	13	7	12
Praktikum	17	24	21	36
Erwerbstätigkeit	2	3	3	5
soziales Engagement	1	1	3	5
Sprachkurs	7	10	7	12
längere Reise	3	4	4	7
Sonstiges	4	6	4	7

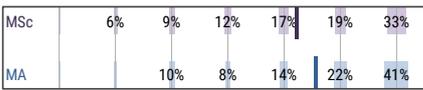
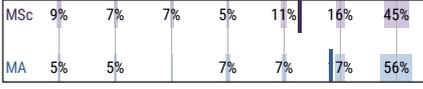
Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.11.3. Bewertung des Auslandsaufenthalts

Nachfolgend sind einige Aussagen zusammengestellt, die sich auf einen Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums beziehen. Bitte geben Sie Ihre Zustimmung zur jeweiligen Aussage an.

Bewertung des Auslandsaufenthalts <i>1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu</i>	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Die angebotenen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte stellten mich zufrieden.	68	5.6	51	5.4							
2 Ich fühlte mich von Seiten der Hochschule bei der Auswahl meiner Gasthochschule gut beraten.	58	5.0	43	5.2							
3 Es fiel mir leicht, einen Studienplatz im Ausland zu finden.	59	6.0	42	5.9							
4 Meine Heimathochschule hat mich bei der Organisation gut unterstützt.	59	5.6	48	5.2							
5 Der bürokratische Aufwand für die Realisierung des Auslandsaufenthaltes war angemessen.	67	4.9	50	5.2							
6 Die Betreuung an der Gasthochschule war gut.	60	5.8	41	5.8							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Bewertung des Auslandsaufenthalts (Fortsetzung)	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
7 Was ich im Ausland gelernt habe, war hilfreich für mein weiteres Studium an der Heimathochschule.	64	5.2	51	5.6							
8 Die im Ausland von mir erbrachten Studienleistungen wurden an meiner Heimathochschule in ausreichendem Maße anerkannt.	56	5.3	41	5.8							
9 Insgesamt gesehen, war ich mit meinem Auslandsaufenthalt zufrieden.	69	6.4	53	6.4							

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Hier können Sie Kommentare notieren, wenn Sie Ihre Angaben von oben genauer erläutern möchten. Nutzen Sie dazu ggf. die Nummern der Aussagen (1-9).

Kommentare zum Auslandsaufenthalt	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>				

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

#### 4.11.4. Gründe gegen einen Auslandsaufenthalt

Warum waren Sie nicht im Ausland?

Gründe gegen einen Auslandsaufenthalt	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>				
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	332	100	116	100
kein Interesse	108	33	39	34
Bewerbungshürden zu hoch	34	10	8	7
keinen Auslandsstudienplatz bekommen	14	4	1	1
nicht ausreichende Fremdsprachenkenntnisse	16	5	12	10
keine Zeit	126	38	33	28
passte nicht in Studienplan/-programm	121	36	39	34
kein Geld, keine Finanzierung, kein Stipendium bekommen	84	25	35	30
Bindung an Freunde/Familie/Partner/-in	103	31	39	34
Auslandsaufenthalt ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant	37	11	7	6
sonstige Gründe	82	25	37	32

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.12. Informations- und Beratungsangebot

Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Sie sich *mehr* Informations- und Beratungsangebote gewünscht hätten.

Wunsch nach zusätzlichen Angeboten	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>				
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	177	100	77	100
Studienplanung, Veranstaltungswahl	62	35	23	30
Studiertechniken, Lerntechniken, wissenschaftliches Schreiben	68	38	21	27
Thema und Vorgehensweise bei der Abschlussarbeit	78	44	30	39
außerhalb der Hochschule zu absolvierende Praktika	62	35	21	27
Auslandsaufenthalte, Austauschprogramme	48	27	20	26
Studienfinanzierung, Unterstützungsmöglichkeiten, Stipendien	49	28	28	36
Vereinbarkeit Studium und Erwerbstätigkeit	31	18	19	25
Vereinbarkeit Studium und Familie	7	4	6	8
psychologische Beratung, allgemeine Sozialberatung, Psychotherapie	49	28	33	43
Berufswahl, berufliche Perspektiven, Career Service	100	56	39	51
Möglichkeiten zur Weiterqualifikation	78	44	41	53
Sonstiges	5	3	1	1

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der nachfolgenden Aussage zustimmen.

Gesamtbewertung des Informations- und Beratungsangebots	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
<i>1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu</i>											
<b>1 Insgesamt gesehen, war ich mit der Information und Beratung in meinem Studienfach zufrieden.</b>	181	4.9	76	4.9	MSc	8%	6%	20%	30%	28%	8%
					MA	5%		22%	32%	30%	5%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.13. Gesamteinschätzung

#### 4.13.1. Ihr Studium auf den Punkt gebracht

Welche *Merkmale* verbinden Sie mit Ihrem Hochschulstudium? Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Ihrem abgeschlossenen Studium zu?

Ihr Studium auf den Punkt gebracht	MSc		MA															
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7							
1 Mein Studium war praxisorientiert.	391	4.1	172	3.5	MSc 10%	13%	16%	21%	11%	16%	13%	MA 14%	24%	17%	17%	10%	9%	8%
2 Mein Studium war wissenschaftlich orientiert.	392	6.2	172	6.1	MSc				8%	33%	51%	MA			5%	13%	35%	44%
3 Ich konnte mein Studium flexibel planen.	392	4.8	173	5.6	MSc 5%	9%	8%	17%	8%	23%	20%	MA			13%	17%	28%	34%
4 Mein Studium war gut mit Familienaufgaben vereinbar.	199	4.5	73	5.2	MSc 10%	7%	14%	15%	17%	22%	15%	MA		7%	15%	19%	29%	22%
5 Mein Studium war gut organisiert.	392	5.0	170	5.4	MSc	5%	8%	15%	20%	33%	16%	MA		5%	14%	23%	34%	21%
6 Das Studium war inhaltlich gut gegliedert.	388	5.3	169	5.5	MSc		6%	16%	21%	35%	18%	MA		5%	11%	21%	35%	24%
7 Die Studien- und Prüfungsanforderungen waren klar definiert.	388	5.6	171	5.6	MSc			11%	17%	35%	29%	MA	5%	8%	17%	42%	24%	
8 Das Studium bot die Möglichkeit zur fachlichen Schwerpunktsetzung.	391	5.7	172	5.6	MSc			7%	16%	29%	39%	MA		6%	9%	12%	28%	37%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.13.2. Gesamteinschätzung

Alles in allem gesehen, ... <i>1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu</i>	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 ... bin ich mit meinem absolvierten Studium zufrieden.	429	5.7	186	5.8	MSc			9%	14%	41%	29%
					MA			9%	15%	32%	37%
2 ... bin ich mit den im Laufe meines Studiums erworbenen Kompetenzen zufrieden.	430	5.5	186	5.6	MSc		6%	10%	22%	37%	22%
					MA		6%	9%	19%	33%	30%
3 ... bin ich mit der Lehr- und Studiensituation in meinem Studienfach zufrieden.	429	5.1	187	5.3	MSc	6%	9%	13%	22%	32%	17%
					MA	5%	8%	10%	20%	29%	27%
4 ... war ich mit den Dozierenden in meinem Studienfach zufrieden.	430	5.5	187	5.6	MSc			13%	18%	40%	21%
					MA			11%	12%	37%	30%
5 ... war ich mit meiner Hochschule insgesamt zufrieden.	430	5.8	186	5.6	MSc			8%	15%	39%	32%
					MA	5%	6%	8%	13%	37%	31%
6 ... fühle ich mich durch dieses Studium für das Berufsleben gut vorbereitet.	426	4.6	181	4.5	MSc	9%	12%	17%	24%	24%	11%
					MA	8%	14%	25%	19%	16%	14%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.13.3. Empfehlung

Nehmen wir an, ein guter Freund oder eine gute Freundin mit ähnlichen Interessen würde Sie um Rat bitten.

Ich würde ... <i>1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu</i>	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 ... dieses Studienfach an sich, unabhängig vom Studienort, weiterempfehlen.	431	5.7	183	5.6	MSc			11%	15%	28%	38%
					MA			16%	15%	31%	32%
2 ... dieses Studienfach an dieser Hochschule weiterempfehlen.	430	5.4	186	5.4	MSc	6%	5%	10%	14%	27%	34%
					MA	7%		12%	12%	26%	37%
3 ... diese Hochschule, unabhängig vom Studienfach, weiterempfehlen.	413	5.8	172	5.5	MSc			11%	15%	32%	37%
					MA		8%	13%	16%	32%	28%
4 ... diesen Ort als Studienort weiterempfehlen.	427	6.3	182	5.8	MSc			6%	9%	26%	57%
					MA			10%	13%	16%	43%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

#### 4.13.4. Schulnote

Bitte geben Sie der Lern- und Studiensituation in Ihrem Studienfach eine Schulnote zwischen sehr gut (1) und mangelhaft (5).

Schulnote	MSc		MA																								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5																		
1 Schulnote für mein Studienfach	429	2.1	186	2.1	<table border="1"> <caption>Grade Distribution Data</caption> <thead> <tr> <th>Grade</th> <th>MSc (%)</th> <th>MA (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>24%</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>54%</td> <td>51%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>17%</td> <td>14%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>6%</td> <td>6%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>0%</td> <td>0%</td> </tr> </tbody> </table>					Grade	MSc (%)	MA (%)	1	24%	25%	2	54%	51%	3	17%	14%	4	6%	6%	5	0%	0%
Grade	MSc (%)	MA (%)																									
1	24%	25%																									
2	54%	51%																									
3	17%	14%																									
4	6%	6%																									
5	0%	0%																									

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

#### 4.13.5. Wichtigste Lernerfahrung

Was war für Sie die wichtigste Lernerfahrung in Ihrem Studium?

Wichtigste Lernerfahrung	MSc	MA
[Offene Antworten]	N	N
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>		

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

#### 4.13.6. Wünsche, Ideen, Anregungen

Bitte notieren Sie stichpunktartig konkrete Verbesserungsvorschläge oder Anregungen für die Lern- und Studiensituation in Ihrem Studienfach.

Wünsche, Ideen, Anregungen	MSc	MA
[Offene Antworten]	N	N
<i>Die freitextlichen Kommentare wurden fachspezifisch aufbereitet und sind in diesem Dokument nicht enthalten.</i>		

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

## 4.14. Mittelfristige Perspektive

### 4.14.1. Perspektive in den nächsten 6 Monaten

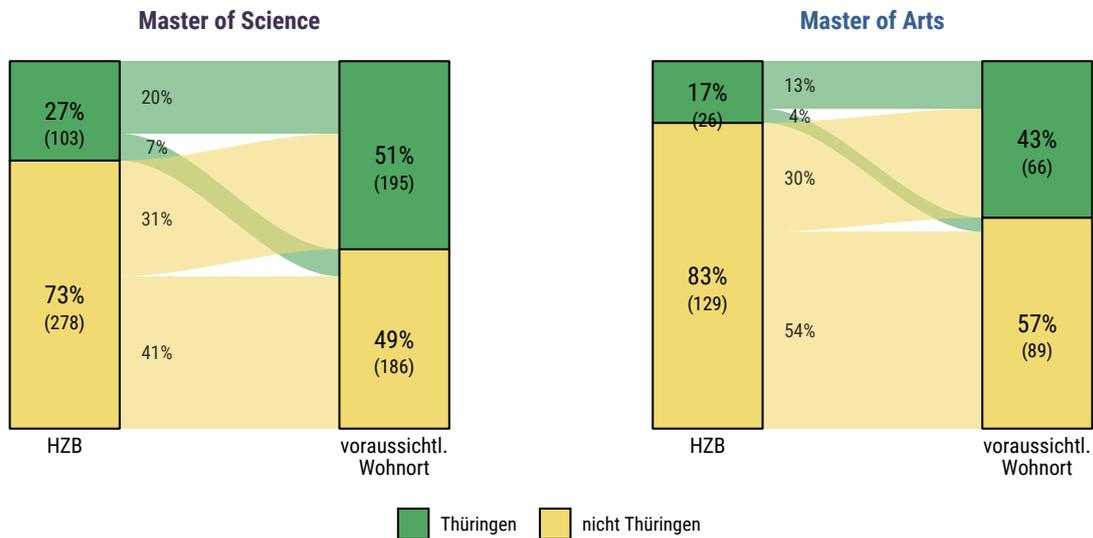
Bitte beschreiben Sie Ihre mittelfristige Perspektive mit den unten stehenden Aussagen. Bitte geben Sie an, welche Perspektiven voraussichtlich in den **nächsten 6 Monaten** auf Sie zutreffen werden.

In den nächsten 6 Monaten werde ich ...		Gruppe	N	Ja	Nein
1 ... meine akademische Laufbahn weiterverfolgen (z. B. weiterführendes Studium, Promotion usw.).	MSc	400	198 50%	202 50%	
	MA	165	67 41%	98 59%	
2 ... beruflich tätig sein (z.B. Jobsuche, berufliche Tätigkeit, Praktikum usw).	MSc	409	315 77%	94 23%	
	MA	183	172 94%	11 6%	
3 ... Urlaub/Familienauszeit/Elternzeit nehmen.	MSc	372	33 9%	339 91%	
	MA	157	15 10%	142 90%	
4 Wo werden Sie voraussichtlich wohnen?	Gruppe	N	Thüringen	einem anderen Bundesland	Ausland
	MSc	386	198 51%	161 42%	27 7%
MA	156	67 43%	77 49%	12 8%	

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

### 4.14.2. Wohnortwechsel: Woher und wohin

Die folgende Grafik vergleicht die Anzahl der Personen in Thüringen und außerhalb von Thüringen zu verschiedenen Zeitpunkten (Hochschulzugangsberechtigung (HZB) und voraussichtlicher Wohnort). Sie zeigt auch die Wechselbewegungen zwischen diesen Zeitpunkten, wobei nur Daten einbezogen wurden, wenn Angaben zu allen Zeitpunkten verfügbar waren.



### 4.14.3. Akademischer Werdegang (adaptiv)

Ich werde ...	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>				
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	197	100	67	100
... ein Master-Studium aufnehmen/absolvieren.	7	4	6	9
... ein grundständiges Studium (Bachelor, Staatsexamen etc.) aufnehmen/absolvieren.	5	3	4	6
... eine Promotion anstreben/absolvieren.	192	97	61	91

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Wo möchten Sie weiterhin studieren/promovieren?	Gruppe	N	an der FSU Jena		an einer anderen Hochschule	
			N	%	N	%
	MSc	168	106	63%	62	37%
	MA	41	25	61%	16	39%

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Welchen Studiengang möchten Sie aufnehmen/absolvieren?

Aktueller/Geplanter Studiengang <i>[Offene Antworten]</i>	MSc		MA	
	N	%	N	%
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	4	100	6	100
Bachelor of Science	3	75	3	50
Master of Arts	0	0	3	50
Master of Science	1	25	0	0

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Präferenz Doktorandenprogramm

Welche Art von Doktorandenprogramm bevorzugen Sie?	Gruppe	N	strukturiertes Doktorandenprogramm		traditionelle Einzelpromotion (ein Betreuer; ohne strukturierte Ausbildung)	
			N	%	N	%
	MSc	150	72	48%	78	52%
	MA	47	10	21%	37	79%

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Wie wichtig sind/waren Ihnen folgende Motive für Ihre weitere akademische Qualifikation?

Ich verfolge eine weitere akademische Qualifikation, um ...	MSc		MA								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 ... meine Berufschancen zu verbessern.	193	5.6	65	5.5	MSc: 5%, 12%, 10%, 30%, 37%	MA: 6%, 5%, 11%, 14%, 18%, 43%					
2 ... mich persönlich weiterzubilden.	190	6.5	65	6.6	MSc: 8%, 24%, 65%	MA: 6%, 20%, 72%					
3 ... Zeit für die Berufsfindung zu gewinnen.	187	4.3	59	3.6	MSc: 17%, 11%, 7%, 13%, 11%, 20%, 20%	MA: 24%, 10%, 15%, 24%, 5%, 7%, 15%					
4 ... fachliche Defizite auszugleichen.	187	4.0	59	3.8	MSc: 17%, 14%, 12%, 11%, 9%, 17%, 16%	MA: 22%, 14%, 10%, 0%, 14%, 19%, 12%					
5 ... etwas ganz anderes zu machen als bisher (Umorientierung).	186	2.0	58	1.9	MSc: 62%, 10%, 8%, 5%	MA: 64%, 14%, 5%, 9%, 5%					
6 ... nicht arbeitslos zu sein.	189	3.3	60	3.0	MSc: 42%, 8%, 7%, 8%, 7%, 15%, 13%	MA: 42%, 13%, 7%, 7%, 17%, 7%, 8%					
7 ... mich für ein bestimmtes Fachgebiet zu spezialisieren.	190	5.7	64	5.5	MSc: 8%, 14%, 31%, 38%	MA: 5%, 5%, 14%, 11%, 19%, 44%					

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Ich verfolge eine weitere akademische Qualifikation, um ... (Fortsetzung)	MSc		MA														
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7						
8 ... eine akademische Laufbahn einzuschlagen.	187	4.6	64	5.6	MSc 9%	10%	14%	13%	12%	20%	22%	MA 5%	5%	11%	12%	19%	45%
9 ... an einem interessanten Thema zu arbeiten/ forschen.	192	6.3	66	6.5	MSc				7%	22%	64%	MA			23%	70%	
10 ... den Status als Student/in aufrechtzuerhalten.	184	3.0	58	2.3	MSc 41%	13%	8%	8%	11%	11%	8%	MA 50%	17%	9%	9%	5%	9%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

#### 4.14.4. Kein weiterer akademischer Werdegang (adaptiv)

Wie stark sprechen folgende Gründe gegen die Aufnahme einer weiteren akademischen Qualifikation?

Gründe gegen weitere Qualifikation	MSc		MA															
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7							
1 Berufsaussichten, die auch ohne weiteres Studium erreichbar sind	187	5.5	88	5.4	MSc 7%			9%	12%	24%	41%	MA 5%		19%	11%	25%	34%	
2 Fehlen eines passenden Studienangebots in der Nähe des aktuellen Lebensmittelpunkts	171	2.4	79	2.8	MSc 54%	13%	5%	9%	7%	7%		MA 46%	14%	6%	9%	6%	10%	9%
3 Fehlendes Selbstvertrauen in meine Fähigkeit, das erfolgreich zu meistern	189	2.6	88	3.1	MSc 48%	12%	10%	8%	8%	8%	6%	MA 34%	16%	10%	9%	11%	14%	6%
4 Nicht ausreichende finanzielle Mittel	189	3.6	87	4.2	MSc 34%	7%	6%	16%	11%	10%	16%	MA 25%	6%	7%	10%	13%	20%	20%
5 Familiäre Verpflichtungen lassen es nicht zu.	187	2.0	84	2.1	MSc 65%	11%	6%	5%	5%	5%		MA 61%	11%	5%	11%	6%	7%	
6 Zu hohe Anforderungen bei den Aufnahmebedingungen/Zulassungsvoraussetzungen.	174	2.3	81	2.8	MSc 51%	17%	7%	9%	8%			MA 41%	17%	9%	10%	9%	10%	5%
7 Keine Möglichkeit zur akademischen Qualifikation verfügbar.	175	1.8	75	2.3	MSc 69%	14%	6%					MA 55%	15%		16%			5%
8 Der Wunsch möglichst bald Geld zu verdienen.	192	5.4	92	5.6	MSc 8%			8%	16%	26%	35%	MA			5%	16%	33%	34%
9 Ich habe mein angestrebtes Qualifikationsziel bereits erreicht.	188	5.4	87	5.2	MSc 6%			13%	16%	18%	40%	MA 6%	6%	9%	11%	14%	17%	37%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

#### 4.14.5. Beruflicher Werdegang (adaptiv)

Ich werde ...	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>				
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	312	100	170	100
... (längere Zeit) auf Jobsuche sein.	118	38	62	36
... einen Beruf aufnehmen.	245	79	146	86
... eine Berufsausbildung/Weiterbildung aufnehmen.	59	19	17	10
... ein berufspraktisches Jahr/Anerkennungsjahr absolvieren.	24	8	10	6
... ein Praktikum absolvieren.	37	12	15	9
... eine Übergangstätigkeit (z. B. Freiwilligendienst) aufnehmen.	3	1	1	1
... eine 'Doppelstrategie' verfolgen (z. B. für ein anderes Studium bewerben und parallel Job suchen).	29	9	17	10

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Welche Berufsposition nehmen Sie auf?

Berufsposition	MSc		MA	
	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	192	100	100	100
Angestellter; Arbeitnehmer	184	96	85	85
Selbstständiger; Freiberufler	1	1	4	4
Referendar; Beamtenanwärter	4	2	8	8
Andere	3	2	3	3

Legende: MSc: Master of Science; MA: Master of Arts

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte bzgl. Ihrer beruflichen Perspektive?

Berufliche Perspektive	MSc		MA									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu												
1 Im Studium habe ich die Qualifikationen erworben, die ich für die Tätigkeit benötige.	302	4.9	163	5.0	MSc	6%	6%	25%	22%	24%	16%	
					MA	6%	5%	29%	11%	15%	23%	
1=sehr schwierig ... 4=teils-teils ... 7=sehr leicht												
2 Für wie leicht/schwierig halten Sie es, überhaupt bzw. erneut eine Stelle zu finden, die Ihrem Studienabschluss angemessen ist?	290	4.2	160	3.6	MSc	5%	11%	16%	23%	24%	13%	7%
					MA	7%	20%	24%	21%	17%	6%	6%
1=sehr schlecht ... 7=sehr gut												
3 Wie schätzen Sie die Beschäftigungssicherheit mit Ihrem Abschluss ein?	296	5.2	163	4.3	MSc			8%	14%	26%	26%	20%
					MA	6%	13%	15%	20%	18%	17%	12%
4 Wie schätzen Sie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten mit Ihrem Abschluss ein?	293	5.6	162	5.1	MSc			5%	9%	25%	32%	28%
					MA			9%	14%	31%	20%	20%
1=gar nicht ... 4=in Maßen ... 7=in sehr hohem Maße												
5 Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben, ...) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?	242	4.8	135	4.3	MSc		8%	10%	14%	25%	26%	14%
					MA	7%	9%	16%	19%	21%	14%	13%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

Wenn Sie aktuell einer beruflichen Tätigkeit nachgehen oder in naher Zukunft nachgehen werden, bearbeiten Sie bitte die folgenden Aussagen. Geben Sie dazu bitte an, inwiefern die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.

Stellensuche	MSc		MA									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu												
1 Es war/ist schwierig, eine passende Stelle zu finden.	267	4.0	148	4.2	MSc	17%	12%	8%	20%	11%	18%	13%
					MA	10%	16%	7%	18%	17%	20%	12%
2 Ich erwarte(te) mehr Unterstützung bei der Stellensuche seitens der Hochschule.	255	3.4	140	3.8	MSc	30%	16%	8%	11%	11%	13%	12%
					MA	18%	14%	11%	9%	12%	14%	11%

Legende: MSc Master of Science; MA Master of Arts

### 4.15. Vergleiche von Subgruppen: Master of Science

In diesem Abschnitt werden die Daten der Gruppe: Master of Science anhand verschiedener Merkmale jeweils in zwei Subgruppen aufgeteilt. In den nachfolgenden Tabellen werden Items mit bedeutsamen Unterschieden zwischen den beiden Subgruppen aufgeführt. Eine ausführlichere Erläuterung finden Sie im Kapitel 3.3.3.

#### 4.15.1. Vergleich zwischen Frauen und Männern

Wie stark sich Frauen (w, N=292) und Männer (m, N=238) in ihrer Einschätzung des Studiums unterscheiden wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Unterschiede zwischen Frauen und Männern	w		m		1	2	3	4	5	6	7
	N	M	N	M							
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich											
<i>Es liegen keine bedeutsamen Unterschiede zwischen den Gruppen vor.</i>											

Legende: w weiblich; m männlich; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

#### 4.15.2. Studierende mit und ohne Erwerbstätigkeit neben dem Studium

Häufig stellt sich die Frage nach Unterschieden zwischen Studierenden mit einer Erwerbstätigkeit neben dem Studium (mE, N=464) und Studierenden, die ohne Erwerbstätigkeit neben dem Studium (oE, N=63) studiert haben. Dieser Vergleich wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Für die Einteilung in die entsprechenden Gruppen wurde die Angabe zur Erwerbstätigkeit neben dem Studium verwendet (vgl. Tabelle Nebenjob). Studierende, die angaben während des Studiums einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen, wurden der Gruppe „mit Erwerbstätigkeit“ zugeordnet und die übrigen Studierenden der Gruppe „ohne Erwerbstätigkeit“.

Unterschiede zwischen Studierenden mit und ohne Erwerbstätigkeit	mE		oE		1	2	3	4	5	6	7
	N	M	N	M							
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich											
1 ... den Status als Student/in aufrechtzuerhalten.	163	2.8 <sup>b</sup>	21	4.0							

Legende: mE mit Erwerbstätigkeit; oE ohne Erwerbstätigkeit; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.15.3. Unterschiede zwischen internationalen und deutschen Studierenden

Die Unterscheidung in internationale und deutsche Studierende wurde anhand der Angaben zur Zulassung zur Hochschulberechtigung vorgenommen. Studierende, die angaben diese im Ausland erworben zu haben, wurden als internationale Studierende (I, N=92) klassifiziert. Studierende mit anderen Angaben wurden als deutsche Studierende (D, N=437) klassifiziert.

Unterschiede zwischen internationalen und deutschen Studierenden	I		D								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 ... etwas ganz anderes zu machen als bisher (Umorientierung).	32	3.4 <sup>a</sup>	150	1.6							
2 Die Nachbereitung des Praktikums (Bericht schreiben, Reflexionsseminar, ...) war sinnvoll.	19	5.6 <sup>a</sup>	104	3.7							
3 ... nicht arbeitslos zu sein.	33	4.9 <sup>a</sup>	152	2.8							
4 Führungskompetenz	64	4.5 <sup>a</sup>	340	2.8							
5 ... Zeit für die Berufsfindung zu gewinnen.	33	5.7 <sup>a</sup>	151	4.0							
6 ... fachliche Defizite auszugleichen.	32	5.3 <sup>b</sup>	151	3.6							
7 Es fiel mir leicht, einen passenden Praktikumsplatz zu finden.	19	4.1 <sup>b</sup>	124	5.5							
8 interkulturelle Kompetenz	65	4.9 <sup>b</sup>	326	3.4							
9 Ich erwarte(te) mehr Unterstützung bei der Stellensuche seitens der Hochschule.	33	4.8 <sup>b</sup>	220	3.2							
10 praktische/berufsrelevante Kompetenzen	66	5.1 <sup>b</sup>	344	4.0							
11 ... mich für ein bestimmtes Fachgebiet zu spezialisieren.	34	6.5 <sup>b</sup>	152	5.5							
12 Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen	68	5.9 <sup>b</sup>	348	5.0							
13 Das Praktikum ist angemessen in das Studium eingebunden.	19	5.2 <sup>b</sup>	117	4.0							

Legende: I international; D deutsch; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.15.4. Abiturnote

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Abiturnote (vgl. Tabelle Hochschulzugangsberechtigung: Gesamtnote). Grundlage hierfür ist der Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Abiturnote. Die Studierenden werden dabei in zwei Gruppen unterteilt: die Gruppe mit einer Abiturnote besser/niedriger als der Durchschnitt (+, N=286) und die Gruppe mit einer Abiturnote schlechter/höher als der Durchschnitt (-, N=208). Das arithmetische Mittel der Abiturnote beträgt  $M = 1.82$ .

Unterschiede zwischen Studierenden anhand der Abiturnote	+		-									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 Die Studieninhalte waren zu speziell.	24	2.2 <sup>a</sup>	13	3.8	33%	25%	38%					
					8%	23%	23%	8%	15%	15%	8%	

Legende: + Abiturnote besser als der Durchschnitt von 1.82; - Abiturnote schlechter als der Durchschnitt von 1.82; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.15.5. Abschlussnote

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Abschlussnote (vgl. Tabelle Gesamtnote). Grundlage hierfür ist der Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Abschlussnote. Die Studierenden werden dabei in zwei Gruppen unterteilt: die Gruppe mit einer Abschlussnote besser/niedriger als der Durchschnitt (+, N=274) und die Gruppe mit einer Abschlussnote schlechter/höher als der Durchschnitt (-, N=186). Das arithmetische Mittel der Abschlussnote beträgt  $M = 1.56$ .

Unterschiede zwischen Studierenden anhand der Abschlussnote	+		-									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 ... fachliche Defizite auszugleichen.	127	3.6 <sup>b</sup>	48	5.1	20%	19%	10%	20%	8%	13%	11%	
					6%		17%	10%	10%	25%	29%	
2 ... nicht arbeitslos zu sein.	126	2.9 <sup>b</sup>	51	4.3	51%	8%	5%	8%	8%	11%	10%	
					20%	10%	14%	6%		24%	24%	

Legende: + Abschlussnote besser als der Durchschnitt von 1.56; - Abschlussnote schlechter als der Durchschnitt von 1.56; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

#### 4.15.6. Regelstudienzeitüberschreitung (ja vs. nein)

Die Studierenden wurden gefragt, ob Sie die Regelstudienzeit für ihr Studienfach überschritten haben (vgl. Tabelle [Überschreitung der Regelstudienzeit](#)). Das Item konnte mit „ja“ (Ü, N=314) oder „nein“ (R, N=214) beantwortet werden. Entsprechend erfolgte die Gruppenzuordnung.

Unterschiede zwischen Studierenden mit und ohne Regelstudienzeitüberschreitung	Ü		R									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
<i>Es liegen keine bedeutsamen Unterschiede zwischen den Gruppen vor.</i>												

Legende: Ü Überschreitung der Regelstudienzeit; R Regelstudienzeit wurde nicht überschritten; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

#### 4.15.7. Grundständiges Studium an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede zwischen Studierende, die ihr grundständiges Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU, N=268) absolviert haben, und Studierenden, die es an einer anderen Hochschule (And, N=263) absolviert haben, dargestellt.

Unterschiede zwischen Studierende mit grundständigem Studium an der FSU vs. einer anderen Hochschule	FSU		And									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
<i>Es liegen keine bedeutsamen Unterschiede zwischen den Gruppen vor.</i>												

Legende: FSU Grundständiges Studium an der FSU Jena; And Grundständiges Studium an einer anderen Hochschule; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.15.8. Weiteres Studium/Promotion an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede zwischen Studierenden, die weiterhin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena studieren/promovieren möchten (FSU, N=107) und Studierenden, die an einer anderen Hochschule studieren/promovieren möchten (And, N=63), dargestellt.

Unterschiede zwischen Studierenden, die an der FSU vs. einer anderen Hochschule weiter studieren/promovieren	FSU		And								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Wie schätzen Sie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten mit Ihrem Abschluss ein?	37	5.9 <sup>a</sup>	22	4.8							
2 Die angebotenen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte stellten mich zufrieden.	14	6.4 <sup>a</sup>	13	5.1							
3 Für wie leicht/schwierig halten Sie es, überhaupt bzw. erneut eine Stelle zu finden, die Ihrem Studienabschluss angemessen ist?	37	4.9 <sup>a</sup>	23	3.7							
4 Wie schätzen Sie die Beschäftigungssicherheit mit Ihrem Abschluss ein?	41	5.5 <sup>b</sup>	23	4.3							
5 Was ich in meinem Praktikum gelernt habe, war hilfreich für mein weiteres Studium.	21	6.0 <sup>b</sup>	18	4.7							
6 Es standen ausreichend Plätze zum Selbststudium zur Verfügung.	39	5.9 <sup>b</sup>	23	4.6							
7 Insgesamt gesehen, war ich mit meinem Praktikum zufrieden.	21	6.4 <sup>b</sup>	19	5.5							
8 Es war/ist schwierig, eine passende Stelle zu finden.	33	2.9 <sup>b</sup>	18	4.3							
9 Die räumlichen Gegebenheiten (Größe, bauliche Qualität, Lage, Akustik, ...) waren für die Lehrveranstaltungen ausreichend.	47	6.3 <sup>b</sup>	28	5.4							

Legende: FSU Weiteres Studium/Promotion an der FSU Jena; And Weiteres Studium/Promotion an einer anderen Hochschule; <sup>a</sup> großer Effekt, <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.15.9. Beruf aufnehmen vs. nicht aufnehmen

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede in der Einschätzung zwischen Studierenden, die in den nächsten 6 Monaten nach Ende ihres derzeitigen Studiums vorhaben einen Beruf aufzunehmen (B, N=245) und denen, die nicht vorhaben in den nächsten 6 Monaten einen Beruf aufzunehmen (kB, N=164), dargestellt.

Unterschiede zwischen Studierenden, die einen Beruf aufnehmen vs. nicht aufnehmen	B		kB									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 Berufsaussichten, die auch ohne weiteres Studium erreichbar sind	151	5.7 <sup>b</sup>	36	4.7								

Legende: B Aufnahme eines Berufs in den nächsten 6 Monaten; kB keine Aufnahme eines Berufs in den nächsten 6 Monaten; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.15.10. Hochschulzugangsberechtigung: Thüringen vs. nicht-Thüringen

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Frage nach dem Ort der Hochschulzugangsberechtigung in der Tabelle Hochschulzugangsberechtigung. Die Frage konnte mit „Thüringen“ (T, N=134) oder einem anderen Bundesland bzw. „Ausland“ (nT, N=395) beantwortet werden.

Unterschiede zwischen Hochschulzugangsberechtigung in Thüringen oder woanders erhalten	T		nT									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 Der bürokratische Aufwand für die Realisierung des Auslandsaufenthaltes war angemessen.	16	3.9 <sup>b</sup>	50	5.3								
2 Insgesamt gesehen, war ich mit meinem Auslandsaufenthalt zufrieden.	17	6.1 <sup>b</sup>	51	6.5								

Legende: T Hochschulzugangsberechtigung in Thüringen erhalten; nT Hochschulzugangsberechtigung nicht in Thüringen erhalten; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.15.11. Zukünftiger Wohnort: Thüringen vs. nicht-Thüringen

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Frage nach dem Wohnort in der Tabelle Mittelfristige Perspektive. Die Frage konnte mit „Thüringen“ (T, N=198) oder „einem anderen Bundesland“ bzw. „Ausland“ (nT, N=188) beantwortet werden.

Unterschiede zwischen Studierenden, die in Thüringen bleiben oder nicht	T		nT									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 Das Angebot für das Kontextstudium im Studiengang Geographie M.Sc. ist zufriedenstellend.	5	6.4 <sup>a</sup>	3	4.0								
2 Während meines Studiums habe ich Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern geknüpft.	5	2.4 <sup>a</sup>	3	5.7								

Legende: T in Thüringen bleiben; nT nicht in Thüringen bleiben; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Science]

### 4.16. Vergleiche von Subgruppen: Master of Arts

In diesem Abschnitt werden die Daten der Gruppe: Master of Arts anhand verschiedener Merkmale jeweils in zwei Subgruppen aufgeteilt. In den nachfolgenden Tabellen werden Items mit bedeutsamen Unterschieden zwischen den beiden Subgruppen aufgeführt. Eine ausführlichere Erläuterung finden Sie im Kapitel 3.3.3.

#### 4.16.1. Vergleich zwischen Frauen und Männern

Wie stark sich Frauen (w, N=149) und Männer (m, N=72) in ihrer Einschätzung des Studiums unterscheiden wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Unterschiede zwischen Frauen und Männern	w		m								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Das Praktikum hat mir bei meiner Karriereorientierung geholfen.	71	6.0 <sup>b</sup>	30	4.8							
2 Umgang mit Daten (Datenaufbereitung, -analyse, -interpretation)	47	4.4 <sup>b</sup>	23	3.2							

Legende: w weiblich; m männlich; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

#### 4.16.2. Studierende mit und ohne Erwerbstätigkeit neben dem Studium

Häufig stellt sich die Frage nach Unterschieden zwischen Studierenden mit einer Erwerbstätigkeit neben dem Studium (mE, N=202) und Studierenden, die ohne Erwerbstätigkeit neben dem Studium (oE, N=25) studiert haben. Dieser Vergleich wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Für die Einteilung in die entsprechenden Gruppen wurde die Angabe zur Erwerbstätigkeit neben dem Studium verwendet (vgl. Tabelle Nebenjob). Studierende, die angaben während des Studiums einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen, wurden der Gruppe „mit Erwerbstätigkeit“ zugeordnet und die übrigen Studierenden der Gruppe „ohne Erwerbstätigkeit“.

Unterschiede zwischen Studierenden mit und ohne Erwerbstätigkeit	mE		oE								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 ... nicht arbeitslos zu sein.	51	2.7 <sup>a</sup>	9	4.7							
2 Der Wunsch möglichst bald Geld zu verdienen.	86	5.7 <sup>a</sup>	6	3.8							
3 Die in der Studienordnung vorgeschriebene Praktikumsdauer war gut umzusetzen.	89	4.9 <sup>b</sup>	11	6.3							
4 Die Nachbereitung des Praktikums (Bericht schreiben, Reflexionsseminar, ...) war sinnvoll.	89	4.2 <sup>b</sup>	12	5.7							
5 Das Praktikum ist angemessen in das Studium eingebunden.	90	4.3 <sup>b</sup>	11	5.5							
6 wirtschaftliches Denken /Abwägen von Kosten und Nutzen	154	3.3 <sup>b</sup>	18	4.4							

Legende: mE mit Erwerbstätigkeit; oE ohne Erwerbstätigkeit; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.3. Unterschiede zwischen internationalen und deutschen Studierenden

Die Unterscheidung in internationale und deutsche Studierende wurde anhand der Angaben zur Zulassung zur Hochschulberechtigung vorgenommen. Studierende, die angaben diese im Ausland erworben zu haben, wurden als internationale Studierende (I, N=39) klassifiziert. Studierende mit anderen Angaben wurden als deutsche Studierende (D, N=187) klassifiziert.

Unterschiede zwischen internationalen und deutschen Studierenden	I		D								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 interkulturelle Kompetenz	33	5.8 <sup>b</sup>	144	4.3							
2 Der bürokratische Aufwand für die Realisierung des Auslandsaufenthaltes war angemessen.	9	6.3 <sup>b</sup>	41	4.9							
3 ... war ich mit meiner Hochschule insgesamt zufrieden.	35	6.4 <sup>b</sup>	150	5.4							
4 ... eine akademische Laufbahn einzuschlagen.	14	6.6 <sup>b</sup>	50	5.3							
5 Insgesamt gesehen, war ich mit der Lehrevaluation und der Qualitätssicherung (Umgang mit studentischen Rückmeldungen, Umsetzung von Verbesserungen, Diskussionsmöglichkeiten, z. B. Runde Tische) in diesem Studienfach zufrieden.	29	6.1 <sup>b</sup>	126	5.0							
6 Fremdsprachen	33	5.5 <sup>b</sup>	141	4.1							
7 Das von den Lehrenden bereitgestellte Lehrmaterial war hilfreich.	31	6.6 <sup>b</sup>	147	5.9							
8 Im Praktikum hatte ich die Gelegenheit, Inhalte des Studiums praktisch anzuwenden.	20	5.7 <sup>b</sup>	86	4.4							
9 Wie schätzen Sie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten mit Ihrem Abschluss ein?	30	4.2 <sup>b</sup>	131	5.3							
10 Die von Studierenden geäußerte Kritik an der Lehr- und Studiensituation wurde in erkennbarer Weise aufgegriffen.	27	5.6 <sup>b</sup>	129	4.5							
11 Die Nachbereitung des Praktikums (Bericht schreiben, Reflexionsseminar, ...) war sinnvoll.	21	5.4 <sup>b</sup>	80	4.1							
12 Das Personal im Prüfungsamt meines Faches war gut erreichbar.	30	5.7 <sup>b</sup>	141	4.5							
13 Insgesamt gesehen, war ich mit der Qualität der besuchten Veranstaltungen zufrieden.	39	6.3 <sup>b</sup>	178	5.4							
14 ... bin ich mit der Lehr- und Studiensituation in meinem Studienfach zufrieden.	35	6.1 <sup>b</sup>	151	5.2							

Legende: I international; D deutsch; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

**Unterschiede zwischen internationalen und deutschen Studierenden (Fortsetzung)**

Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich	I		D								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
15 Die Lehrveranstaltungen waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.	39	5.8 <sup>b</sup>	177	5.0							
16 Das Praktikum ist angemessen in das Studium eingebunden.	18	5.4 <sup>b</sup>	83	4.3							
17 Insgesamt gesehen, war ich mit der Berücksichtigung studentischer Interessen in diesem Fach zufrieden.	31	6.0 <sup>b</sup>	141	5.1							
18 wirtschaftliches Denken /Abwägen von Kosten und Nutzen	31	4.4 <sup>b</sup>	140	3.2							

Legende: I international; D deutsch; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

**4.16.4. Abiturnote**

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Abiturnote (vgl. Tabelle [Hochschulzugangsberechtigung: Gesamtnote](#)). Grundlage hierfür ist der Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Abiturnote. Die Studierenden werden dabei in zwei Gruppen unterteilt: die Gruppe mit einer Abiturnote besser/niedriger als der Durchschnitt (+, N=103) und die Gruppe mit einer Abiturnote schlechter/höher als der Durchschnitt (-, N=112). Das arithmetische Mittel der Abiturnote beträgt  $M = 2.07$ .

**Unterschiede zwischen Studierenden anhand der Abiturnote**

Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich	+		-								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Es fiel mir leicht, einen Studienplatz im Ausland zu finden.	23	6.2 <sup>b</sup>	15	5.3							

Legende: + Abiturnote besser als der Durchschnitt von 2.07; - Abiturnote schlechter als der Durchschnitt von 2.07; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.5. Abschlussnote

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Abschlussnote (vgl. Tabelle [Gesamtnote](#)). Grundlage hierfür ist der Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Abschlussnote. Die Studierenden werden dabei in zwei Gruppen unterteilt: die Gruppe mit einer Abschlussnote besser/niedriger als der Durchschnitt (+, N=125) und die Gruppe mit einer Abschlussnote schlechter/höher als der Durchschnitt (-, N=77). Das arithmetische Mittel der Abschlussnote beträgt  $M = 1.52$ .

Unterschiede zwischen Studierenden anhand der Abschlussnote	+		-								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 ... etwas ganz anderes zu machen als bisher (Umorientierung).	43	1.5 <sup>b</sup>	12	3.2							
2 Die Nachbereitung des Praktikums (Bericht schreiben, Reflexionsseminar, ...) war sinnvoll.	49	3.7 <sup>b</sup>	39	5.2							
3 Die Bewertung der Arbeit war fair.	94	6.5 <sup>b</sup>	50	5.7							
4 ... an einem interessanten Thema zu arbeiten/ forschen.	48	6.6 <sup>b</sup>	13	6.3							
5 Die Öffnungszeiten der Bibliothek waren angemessen.	85	4.5 <sup>b</sup>	61	5.6							
6 strukturiertes und systematisches Arbeiten	48	5.7 <sup>b</sup>	23	4.8							
7 Ich war durch mein Studium gut auf die Anfertigung der Abschlussarbeit vorbereitet.	108	5.8 <sup>b</sup>	63	5.1							

Legende: + Abschlussnote besser als der Durchschnitt von 1.52; - Abschlussnote schlechter als der Durchschnitt von 1.52; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.6. Regelstudienzeitüberschreitung (ja vs. nein)

Die Studierenden wurden gefragt, ob Sie die Regelstudienzeit für ihr Studienfach überschritten haben (vgl. Tabelle [Überschreitung der Regelstudienzeit](#)). Das Item konnte mit „ja“ (Ü, N=163) oder „nein“ (R, N=64) beantwortet werden. Entsprechend erfolgte die Gruppenzuordnung.

Unterschiede zwischen Studierenden mit und ohne Regelstudienzeitüberschreitung	Ü		R								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Die in der Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Inhalte waren in der Regelstudienzeit zu bewältigen.	129	4.5 <sup>b</sup>	48	5.8							

Legende: Ü Überschreitung der Regelstudienzeit; R Regelstudienzeit wurde nicht überschritten; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.7. Grundständiges Studium an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede zwischen Studierende, die ihr grundständiges Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU, N=82) absolviert haben, und Studierenden, die es an einer anderen Hochschule (And, N=148) absolviert haben, dargestellt.

Unterschiede zwischen Studierende mit grundständigem Studium an der FSU vs. einer anderen Hochschule	FSU		And								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7

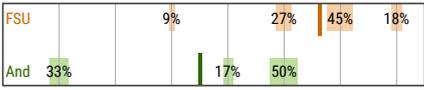
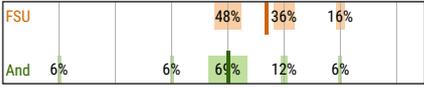
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich

*Es liegen keine bedeutsamen Unterschiede zwischen den Gruppen vor.*

Legende: FSU Grundständiges Studium an der FSU Jena; And Grundständiges Studium an einer anderen Hochschule; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.8. Weiteres Studium/Promotion an der Universität Jena vs. an einer anderen Hochschule

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede zwischen Studierenden, die weiterhin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena studieren/promovieren möchten (FSU, N=25) und Studierenden, die an einer anderen Hochschule studieren/promovieren möchten (And, N=16), dargestellt.

Unterschiede zwischen Studierenden, die an der FSU vs. einer anderen Hochschule weiter studieren/promovieren	FSU		And								
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7
1 Was ich in meinem Praktikum gelernt habe, war hilfreich für mein weiteres Studium.	11	5.6 <sup>a</sup>	6	3.5							
2 Im Vergleich zu meinem Lern-/Arbeitsaufwand waren meine erreichten Prüfungsergebnisse ...	25	4.7 <sup>b</sup>	16	4.0							

Legende: FSU Weiteres Studium/Promotion an der FSU Jena; And Weiteres Studium/Promotion an einer anderen Hochschule; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.9. Beruf aufnehmen vs. nicht aufnehmen

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede in der Einschätzung zwischen Studierenden, die in den nächsten 6 Monaten nach Ende ihres derzeitigen Studiums vorhaben einen Beruf aufzunehmen (B, N=146) und denen, die nicht vorhaben in den nächsten 6 Monaten einen Beruf aufzunehmen (kB, N=37), dargestellt.

Unterschiede zwischen Studierenden, die einen Beruf aufnehmen vs. nicht aufnehmen	B		kB									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 Fehlendes Selbstvertrauen in meine Fähigkeit, das erfolgreich zu meistern	73	2.8 <sup>b</sup>	15	4.4	B 40%	16%	1%	7%	10%	11%	5%	kB 7%
2 Ich habe mein angestrebtes Qualifikationsziel bereits erreicht.	73	5.4 <sup>b</sup>	14	4.1	B 5%	8%	8%	14%	19%	41%	kB 7%	
3 Ich erwarte(te) mehr Unterstützung bei der Stellensuche seitens der Hochschule.	121	3.7 <sup>b</sup>	19	4.9	B 21%	15%	12%	19%	9%	15%	10%	kB 5%
4 Im Studium habe ich die Qualifikationen erworben, die ich für die Tätigkeit benötige.	140	5.1 <sup>b</sup>	23	4.0	B 7%	27%	19%	17%	26%	kB 17%	9%	
5 Es war/ist schwierig, eine passende Stelle zu finden.	131	4.1 <sup>b</sup>	17	5.2	B 11%	18%	6%	19%	18%	15%	12%	kB 6%
6 Wie schätzen Sie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten mit Ihrem Abschluss ein?	139	5.2 <sup>b</sup>	23	4.4	B 8%	12%	32%	22%	22%	kB 9%	13%	
7 Nicht ausreichende finanzielle Mittel	72	3.9 <sup>b</sup>	15	5.3	B 29%	6%	7%	11%	14%	15%	18%	kB 7%

Legende: B Aufnahme eines Berufs in den nächsten 6 Monaten; kB keine Aufnahme eines Berufs in den nächsten 6 Monaten; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.10. Hochschulzugangsberechtigung: Thüringen vs. nicht-Thüringen

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Frage nach dem Ort der Hochschulzugangsberechtigung in der Tabelle Hochschulzugangsberechtigung. Die Frage konnte mit „Thüringen“ (T, N=42) oder einem anderen Bundesland bzw. „Ausland“ (nT, N=184) beantwortet werden.

Unterschiede zwischen Hochschulzugangsberechtigung in Thüringen oder woanders erhalten	T		nT									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 Insgesamt gesehen, bin ich mit den in diesem Studienfach vermittelten Kompetenzen zufrieden.	11	4.4 <sup>b</sup>	69	5.5	T 9%	9%	18%	45%	18%	nT 13%	19%	

Legende: T Hochschulzugangsberechtigung in Thüringen erhalten; nT Hochschulzugangsberechtigung nicht in Thüringen erhalten; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

### 4.16.11. Zukünftiger Wohnort: Thüringen vs. nicht-Thüringen

Die folgende Gruppenunterteilung erfolgte anhand der Frage nach dem Wohnort in der Tabelle [Mittelfristige Perspektive](#). Die Frage konnte mit „Thüringen“ (T, N=67) oder „einem anderen Bundesland“ bzw. „Ausland“ (nT, N=89) beantwortet werden.

Unterschiede zwischen Studierenden, die in Thüringen bleiben oder nicht	T		nT									
	N	M	N	M	1	2	3	4	5	6	7	
Skala im jeweiligen Itemblock ersichtlich												
1 Ich fühlte mich von Seiten der Hochschule bei der Auswahl meiner Gasthochschule gut beraten.	11	3.8 <sup>b</sup>	23	5.4	9%	27%	9%	27%		9%	18%	
						9%		9%	13%	17%	43%	

Legende: T in Thüringen bleiben; nT nicht in Thüringen bleiben; <sup>a</sup> großer Effekt; <sup>b</sup> mittlerer Effekt [Datenbasis: Master of Arts]

## 5. Häufige Fragen an den Bericht

### 5.1. Welche Aspekte werden in der Befragung abgefragt?

Jeder Bericht beinhaltet alle Ergebnisse der gesamten Online-Befragung (siehe Fragebogen im Anhang). Anhand des Inhaltsverzeichnisses des Berichts kann der exakte Inhalt der Befragung nachvollzogen werden. Jedes Themengebiet der Befragung wird durch einen Abschnitt im Bericht repräsentiert. Zusätzlich enthält der Bericht einen Abschnitt zum Vergleich von verschiedenen Subgruppen (Abschnitt Vergleiche von Subgruppen).

### 5.2. Warum ist der Bericht so lang?

Der zugrunde liegende Fragebogen ist ein standardisiertes Instrument und wird für alle Studienfächer an der FSU Jena eingesetzt. Nicht alle Aspekte sind für jedes Studienfach relevant; sie sind aber trotzdem alle im Fragebogen enthalten, um die Standardisierung herstellen zu können. Die Abfrage der vielen fachübergreifenden und -spezifischen Themengebiete in einer Befragung verursacht die Länge der Befragung und des Berichts. Gleichzeitig wird dadurch die Anzahl verschiedener Befragungen minimiert und eine hohe Vergleichbarkeit der Ergebnisse sichergestellt, weil dieselben Studierenden auf alle Fragen antworten.

### 5.3. Welche Ergebnisse sind für mein Fach wichtig?

Die Frage lässt sich nicht allgemeingültig beantworten. Nicht alle Fragen sind für alle Fächer zu jedem Zeitpunkt gleichermaßen relevant. Welche Ergebnisse von Bedeutung sind, kann der Leser nur selbst entscheiden. Dafür empfiehlt es sich, den Bericht mit Interesse an einem spezifischen Thema zu lesen. Ist man zum Beispiel am Ausmaß der Belastung interessiert, kann man sich den Ergebnissen zur zeitlichen und subjektiven Belastung direkt widmen. Anschließend könnte man sich fragen, ob sich diese Belastung zwischen verschiedenen Subgruppen (z. B. Männer und Frauen) unterscheidet. Hierfür können die Subgruppenvergleiche herangezogen werden.

### 5.4. Sind die Ergebnisse überhaupt repräsentativ?

Eine Stichprobe ist dann repräsentativ, wenn sie hinsichtlich ihrer Zusammensetzung die jeweilige Zielpopulation möglichst genau abbildet. Dies bedeutet, dass eine Stichprobe repräsentativ bezüglich einer vorher definierten und keiner beliebigen anderen Population ist. Entsprechen also die Verteilungen u. a. auf den Variablen *Alter*, *Geschlecht* und *Abiturnote* (Abschnitt *Demographie*) aus der Stichprobe den Verteilungen für das gesamte Fach, dann gilt die Stichprobe als repräsentativ. Mangelnde Repräsentativität kann durch eine größere Stichprobe nicht kompensiert werden, d. h. eine kleinere repräsentative Stichprobe ist nützlicher als eine große, jedoch nicht repräsentative Stichprobe. Im Abschnitt *Demographie* erhält man einen Eindruck, wer genau an der Befragung teilgenommen hat, und kann beurteilen, ob die Verteilung demographischer Variablen in der Befragung der Verteilung des spezifischen Studiengangs/Fachs entspricht. Unterscheidet sich die Verteilung einer Variable (z. B. Geschlecht) unter den Befragungsteilnehmern von der Verteilung im Studiengang, ist dies nur dann problematisch, wenn ein Zusammenhang zwischen dieser Variable und den Items im Fragebogen besteht. Besteht zum Beispiel ein Zusammenhang zwischen dem Geschlecht einer Person und der Zufriedenheit mit dem Studiengang, dann ist der Mittelwert bezüglich der Zufriedenheit in dem Bericht nicht repräsentativ für den Studiengang, wenn die Verteilung des Geschlechts im Bericht eine andere ist als im Studiengang.

### 5.5. Wozu gibt es Vergleichsgruppen?

Im Bericht werden die Ergebnisse des spezifischen Fachs i. d. R. drei weiteren Gruppen gegenübergestellt. Zusätzlich werden Ergebnisse markiert (mit <sup>2</sup>, <sup>3</sup> oder <sup>4</sup>) die statistisch bedeutsame Unterschiede zu den Vergleichsgruppen aufweisen. Dies ist eine Hilfestellung für den Leser zur besseren Einordnung der Ergebnisse: Ist dieser Mittelwert besonders hoch? Oder: Sind Studierende meines Fachs zufriedener als andere Studierende? Die größten Unterschiede des Fachs zu den Vergleichsgruppen werden am Anfang des Ergebnisteils unter *Zentrale Ergebnisse* in einer Tabelle zusammengefasst.

## 5.6. Was ist ein gutes und was ein schlechtes Ergebnis?

Ganz bewusst wird eine Bewertung der Ergebnisse in „gut“ und „schlecht“ vermieden. Es wird lediglich gekennzeichnet, ob ein Mittelwert statistisch bedeutsam über oder unter den Werten der Vergleichsgruppen liegt. Die Ursache hierfür geht nicht unmittelbar aus den Ergebnissen hervor. Eine Einordnung in „gut“ und „schlecht“ kann nur durch eine intensive Auseinandersetzung mit den gesamten Ergebnissen und nach einer ausführlichen Diskussion der Ergebnisse erfolgen. Aus dem Fach selbst heraus können Norm- oder Sollwerte definiert werden, die sich mit den Ergebnissen der Befragungen vergleichen lassen.

## 5.7. Was soll mit den Ergebnissen passieren?

Der größtmögliche Nutzen von Befragungen wird durch die intensive Auseinandersetzung und Diskussion der Ergebnisse erzielt. Hierfür empfiehlt es sich, auf bestehende Strukturen der Qualitätssicherung und -entwicklung zurückzugreifen (z. B. Qualitätszirkel, Kernprojekt, Runder Tisch). Ein zentraler Bestandteil sollte die Rückkopplung und Diskussion der Ergebnisse mit Studierenden sein. Im Dialog mit Studierenden lässt sich leicht klären, warum ein bestimmter Mittelwert besonders niedrig ausgefallen ist. Wenn sich aus dem Bericht und der Diskussion Veränderungswünsche ergeben, sollten Möglichkeiten zur Umsetzung von Maßnahmen eruiert werden. Mit einer nachfolgenden Systembefragung in einigen Jahren lassen sich umgesetzte Veränderungen evaluieren.

## A. Fragebogen der Studienabschlussbefragung

Der Fragebogen liegt dem Bericht als PDF bei. Sie können ihn durch einen Doppel-Klick auf den folgenden Link öffnen. Dies kann einen Moment in Anspruch nehmen.

 [Fragebogen der Studienabschlussbefragung](#)